



Wintersemester 2022/23

Vorlesungszeit: 17.10.2022 - 18.02.2023

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Institut für deutsche Sprache und Linguistik
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstr. 24/Universitätsgebäude am Hegelplatz, 10117 Berlin

Direktorin **Professorin Dr. phil. Christine Mooshammer, DOR 24, 3.401, Tel. 2093-9684**

Stellvertretender Direktor **Professor Dr. Ing. Stefan Müller, DOR 24, 3.304, Tel. 2093-9644**

Geschäftsführende Mitarbeiterin **Dr. phil. Eva Schlachter, DOR 24, 3.314, Tel. 2093-9767**

Sekretariat **Birgit Trettin, DOR 24, 3.313, Tel. 2093-9629, Fax 2093-9729**

Daniela Palleschi

Dr. phil. Theresa Roth

Wissenschaftlicher Mitarbeiter 01.10.2018 **PD Dr. phil. Lars Zeige, DOR 24, 3.234, Tel. 2093-9677**

Studienfachberatung

Studienfachberater BA Germanistische Linguistik PD Dr. phil. Lars Zeige, DOR 24, 3.234, Tel. 2093-9677

Studienfachberater MA Linguistik PD Dr. phil. Lars Zeige, DOR 24, 3.234, Tel. 2093-9677

Studienfachberater BA Historische Linguistik Prof. Dr. phil. Wolfgang Hock, DOR 24, 3.244, Tel. 2093-9622

Studienfachberater Master Historische Linguistik Prof. Dr. phil. Wolfgang Hock, DOR 24, 3.244, Tel. 2093-9622

Studienfachberaterin Master Deutsch als Fremdsprache Dr. phil. Nicole Schumacher, DOR 24, 3.329, Tel. 2093-9683

Studienfachberaterin Deutsch im Mehrsprachigkeitskontext (Zertifikat) Dr. phil. Nicole Schumacher, DOR 24, 3.329, Tel. 2093-9683

Studienfachberater Bildung an Grundschulen (Deutsch) Dr. phil. Marc Felfe, DOR 24, 3.312, Tel. 2093-9632

Verantwortliche der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät

Referentin für Lehre und Studium M.A. Birgit Lettmann, DOR 24, 3.205, Tel. 2093-9606

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für deutsche Sprache und Linguistik	4
Module für Programmstudierende	4
Germanistische Linguistik	4
Zusatzangebot:	4
Deutsche Sprachgeschichte	4
Bachelorstudiengänge	5
Bachelorstudiengang Germanistische Linguistik	5
Modul 1: Grundlagen der Linguistik	5
Modul 4: Text und Diskurs 1	6
Modul 5: Sprachgeschichte	7
Modul 6: Sprachwandel	7
Modul 7: Prozesse sprachlicher Kommunikation / Wahlpflicht	8
Modul 8: Erst- und Zweitspracherwerb / Wahlpflicht	8
Modul 9: Sprachliche Variation / Wahlpflicht	9
Modul 10: Grammatik III	10
Modul 12: Vertiefung/Schwerpunktbildung	10
Zusatzangebot	11
Modul 14: Praxisorientierung	11
Bachelorstudiengang Historische Linguistik	12
Modul 1: Grundlagen der Linguistik	12
Modul 2: Einführung in die historische Linguistik	12
Schwerpunkt Germanistik	13
Modul 5: Sprachstufen des Deutschen I	13
Modul 7: Sprache im historischen Wandel	13
Modul 8: Sprachliche Variation (Zusatzangebot)	14
Modul 9: Indogermanische Sprachzweige I	14
Schwerpunkt Indogermanistik	14
Modul 9: Indogermanische Sprachzweige I	14
Modul 11: Indogermanische Sprachzweige II	15
Modul 12: Sanskrit	15
Modul 13: Forschungsthemen in der Indogermanistik	15
Modul 14: Sprache und Theorie	15
Modul 17: Praxisorientierung	16
Zertifikatsstudium "Deutsch im Mehrsprachigkeitskontext"	16
Modul 1: Mehrsprachigkeit	16
Modul 2: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Erwerb und Vermittlung	17
Modul 3: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in der Praxis	17
Masterstudiengänge	17
Master Linguistik (Studienordnung 2018)	17
Modul 1: Theoretische Grundlagen I	17
Modul 2: Theoretische Grundlagen II	18
Modul 3: Empirische Grundlagen	18
Modul 4: Sprachstruktur (Wahlpflicht)	19
Modul 5: Sprachverarbeitung (Wahlpflicht)	20
Modul 6: Sprachwandel und Variation (Wahlpflicht)	20
Modul 7: Sprachvergleich und Typologie (Wahlpflicht)	21
Modul 8: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit (Wahlpflicht)	22
Modul 9: Forschungsmodul	22
Master Linguistik (Studienordnung 2014) ---> auslaufend	23
Modul 4: Germanistische Linguistik I -Diachronie	23

Modul 6: Germanistische Linguistik III: Forschungsliteratur	23
Modul 7: Anglistische Linguistik I - Synchronie	24
Modul 9: Anglistische Linguistik III - Forschungsliteratur	24
Modul 10: Theoretische Linguistik I -Morphosyntax	24
Modul 11: Theoretische Linguistik II - Typologie	25
Modul 12: Theoretische Linguistik III: Forschungsliteratur	25
Modul 13: Sprache & Kognition I -Spracherwerb und mentales Lexikon	25
Modul 15: Sprache & Kognition III: Forschungsliteratur	26
Master Historische Linguistik (Studienordnung 2014 und 2018)	26
Modul 1: Sprachhistorische Forschungsliteratur	26
Modul 2: Theoretische Grundlagen der Linguistik	26
Modul 3: Theoretische Grundlagen der historischen Linguistik	26
Modul 4: Sprache und Text	26
Modul 5: Sprache und Struktur	27
Modul 6: Sprache und Geschichte	27
Modul 7: Forschungsmodul	28
Modul 9: Methoden linguistischer Datenerhebung - Wahlpflichtbereich	28
Modul 10: Sprachtypologie - Wahlpflichtbereich	28
Personenverzeichnis	30
Gebäudeverzeichnis	34
Veranstaltungsartenverzeichnis	35

Institut für deutsche Sprache und Linguistik

--> Informationen für Erstsemester (BA und MA) erhalten Sie !

Module für Programmstudierende

Informationen zum Modul für Programmstudierende "Einführung in die Literaturwissenschaft" finden Sie am [Institut für deutsche Literatur](#) !

Germanistische Linguistik

5220002 Modelle grammatischer Beschreibung I

2 SWS	3 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.102	H. Hirschmann

1) Der Besuch der Lehrveranstaltung: "Modelle grammatischer Beschreibung II" ist verpflichtend!

Die Lehrveranstaltung führt in verschiedene linguistische Ebenen zur Beschreibung des Deutschen ein: das Lautsystem (Phonologie), das System der Wortbildung (Morphologie) und das System der Wortgruppenbildung (Syntax). Ziel der ineinandergreifenden Seminare ist es, dass die Studierenden auf diesen Beschreibungsebenen die jeweils relevantesten phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen kennenlernen und vor dem Hintergrund verschiedener grammatischer Modelle analysieren können. Die Leistungspunkte werden für die handlungsorientierte Mitgestaltung einzelner Sitzungen in Form von Expertengruppen vergeben.

Der Besuch der Lehrveranstaltung: "Modelle grammatischer Beschreibung II" ist verpflichtend!

5220003 Modelle grammatischer Beschreibung II

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	12-14	wöch. (1)	UL 6, 1070	M. Felfe

1) Der Besuch der Lehrveranstaltung: "Modelle grammatischer Beschreibung I" ist verpflichtend!

Die Lehrveranstaltung führt in verschiedene linguistische Ebenen zur Beschreibung des Deutschen ein: das Lautsystem (Phonologie), das System der Wortbildung (Morphologie) und das System der Wortgruppenbildung (Syntax). Ziel der ineinandergreifenden Seminare ist es, dass die Studierenden auf diesen Beschreibungsebenen die jeweils relevantesten phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen kennenlernen und vor dem Hintergrund verschiedener grammatischer Modelle analysieren können. Die Leistungspunkte werden für die handlungsorientierte Mitgestaltung einzelner Sitzungen in Form von Expertengruppen vergeben.

Der Besuch der Lehrveranstaltung: "Modelle grammatischer Beschreibung I" ist verpflichtend!

5220004 Deutsche Grammatik

2 SWS	2 LP				
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	A. Sauermann
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.102	L. Zeige
UE	Do	08-10	wöch.	SO 22, 0.01	H. Hirschmann
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 1070	E. Schlachter
UE	Mi	12-14	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier
UE	Mi	14-16	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier

Die Übung gibt einen deskriptiven Überblick über die Grammatik des Deutschen. Gegenstand der Übung sind: morpho-syntaktische Kategorien von Wörtern und Wortformen (Wortarten, Flexionskategorien), syntaktische Funktionen (Satzglieder, Attribute), Sätze und Teilsätze (Satzarten, Satzgefüge) sowie Wortstellung. Die Analyse konkreten sprachlichen Materials soll dazu dienen, das Gelernte zu üben und zu festigen.

Literatur:

Duden. 2016. *Die Grammatik*. Bd. 4., 9. Aufl. Berlin: Dudenverlag.

Zusatzangebot:

5220092 Wissenschaftliches Schreiben für Programmstudierende

2 SWS	2 LP				
TU	Do	18-20	wöch.	DOR 24, 1.401	L. Kalvelage

Deutsche Sprachgeschichte

5220005 Sprachwandeltheorien

2 SWS	2 LP				
VL	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	L. Zeige

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der für die Linguistik zentralen Frage nach der Erklärung sprachlichen Wandels. Sie führt in die wichtigsten älteren und neueren Sprachwandeltheorien ein und vergleicht sie in Hinblick auf ihre theoretischen Grundlagen, Schwerpunktsetzungen und ‚blinden Flecken‘. Ausgewählte Theoriekomponenten werden vertieft. Stets mitdiskutiert werden die Bedeutung von Sinnbildern für Sprache, z. B. ‚Sprache als Organismus‘, sowie das Verhältnis von Theorien und akademischen Praktiken.

5220006 Einführung in die historische Grammatik des Deutschen

2 SWS	3 LP				
SE	Fr	14-16	wöch.	UL 6, 1070	J. Fleischer

Dieser Grundkurs gibt einen Einblick in die wichtigsten sprachlichen Besonderheiten der einzelnen Sprachstufen des Deutschen und macht Epochen übergreifende Entwicklungstendenzen des deutschen Sprachsystems deutlich. Dabei werden wesentliche Entwicklungen auf den unterschiedlichen sprachlichen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax) betrachtet und Erklärungsansätze für diese Wandelprozesse diskutiert.

Literatur:

Donhauser, Karin / Fischer, Annette / Mecklenburg, Lars (2007): Moutons Interaktive Einführung in die Historische Linguistik des Deutschen. CD-ROM. Berlin / New York.

Schmidt, Wilhelm (2020): Geschichte der deutschen Sprache. 12., verbesserte und erweiterte Aufl. Stuttgart. [2 Bände]

5220007 Einführung in die ältere deutsche Sprache - Mittelhochdeutsch

2 SWS	2 LP				
GK	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 1.401	E. Meier
GK	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.102	E. Meier
GK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.102	E. Meier
GK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.401	E. Meier
GK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.401	E. Meier

Dieser Grundkurs bietet einen Einstieg in die selbständige Auseinandersetzung mit deutschsprachigen Texten des Mittelalters unter sprachwissenschaftlicher Perspektive. Unter Nutzung der neu erarbeiteten wissenschaftlichen Hilfswerke und Methoden zur Erforschung des Mittelhochdeutschen (MHD) wollen wir uns in das Schriftsystem, die Phonologie, die Morphologie und den Satzbau des MHD einarbeiten. Dabei setzen wir uns mit verschiedenen sprachlichen Veränderungen auseinander, die im Deutschen bis heute Gültigkeit haben. Ziel des Grundkurses ist die selbständige Anwendung der sprachwissenschaftlichen Techniken der Erschließung, der Analyse und des Übersetzens mittelhochdeutscher Texte mit Hilfe von Wörterbüchern und Grammatiken.

Literatur:

Hennig, Beate. 2014. Kleines mittelhochdeutsches Wörterbuch. 6. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Lexner, Matthias. 1992. Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 38. Auflage. Stuttgart & Leipzig: Hirzel.

Bachelorstudiengänge

Bachelorstudiengang Germanistische Linguistik

Modul 1: Grundlagen der Linguistik

5220008 GK - Grundkurs Linguistik

4 SWS	5 LP				
GK	Fr	08-12	wöch.	SO 22, 0.01	M. Belz, A. Machicao y Priemer
GK	Do	12-16	wöch.	SO 22, 0.01	S. Döring, J. Rott
GK	Di	12-14	wöch.	UL 6, 2093	E. Schlachter
	Fr	10-12	wöch.	UL 6, 2093	E. Schlachter
GK	Mo	14-18	wöch.	SO 22, 0.01	H. Hirschmann
GK	Mo	10-14	wöch.	DOR 24, 1.102	S. Müller

Der Kurs führt in Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Methoden der Linguistik ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den verschiedenen Ebenen der grammatischen Strukturbildung - Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und auf den angrenzenden Teilgebieten Phonetik, Graphematik und Pragmatik. Linguistische Grundbegriffe und Konzeptionen werden unter Rückgriff auf traditionelle und moderne Analysemethoden am Beispiel des Deutschen erläutert und in ihrem Zusammenwirken beschrieben. Das Vorgehen wird geprägt sein vom Blick auf die kognitiven Grundlagen von Sprache sowie auf die typologische Einordnung des Deutschen in das Spektrum der Sprachen der Welt.

Literatur:

Linke, A. / Nussbaumer, M. / Portmann, P. (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erweiterte Auflage. Tübingen: Niemeyer.

Lüdeling, A. (2009): Grundkurs Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett.

Meibauer, J. et al. (2007): Einführung in die germanistische Linguistik. 2., aktualisierte Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

5220004 Deutsche Grammatik

2 SWS	2 LP				
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	A. Sauermann
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.102	L. Zeige
UE	Do	08-10	wöch.	SO 22, 0.01	H. Hirschmann
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 1070	E. Schlachter
UE	Mi	12-14	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier
UE	Mi	14-16	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5220009 Tutorium zum GK Linguistik

2 SWS	2 LP				
TU	Mi	08-10	wöch.	UL 6, 1070	F. Groth
TU	Mo	18-20	wöch.	SO 22, 0.01	I. Furkert
TU	Do	16-18	wöch.	SO 22, 0.01	E. Spath

Organisatorisches:

Die Tutorien beginnen in der zweiten Vorlesungswoche!

Modul 4: Text und Diskurs 1

5220010 Ebenen der Textanalyse

2 SWS	2 LP				
VL	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	A. Lüdeling

Jeder gesprochene oder geschriebene Text kann auf unterschiedlichen Ebenen analysiert werden. So kann man zum Beispiel nachvollziehen, wie Referenten eingeführt und durch den Text wieder aufgegriffen werden, die Struktur der Argumente untersuchen oder die temporalen Beziehungen zwischen den im Text erwähnten Handlungen aufzeigen. In der Vorlesung werden wir lernen, wie solche unterschiedlichen Ebenen ermittelt und ausgezeichnet werden. Damit kann man präzise Unterschiede zwischen Textsorten beschreiben. Darauf basierend kann man dann auf den Erwerb von Textproduktions- und Textrezeptionskompetenz eingehen.

Literatur:

Stede, Manfred (2007) Korpusgestützte Textanalyse. Grundzüge der Ebenen-orientierten Textlinguistik. Tübingen: Narr.

5220011 Seminare zu Text und Diskurs

2 SWS	3 LP				
SE	Fr	08-10	wöch. (1)	DOR 24, 1.401	S. Zobel
SE	Mi	14-16	wöch. (2)	DOR 24, 1.102	S. Zobel
SE	Do	16-18	wöch. (3)	DOR 24, 1.102	G. Rehm
1) LfBA 1: Seminar 1					
2) LfBA-1: Seminar 2					
3) Annotation von Texten: Formate, Tools, Übungen					

Kommentar zu SE 1: - wird noch ergänzt -

Kommentar zu SE 2: - wird noch ergänzt -

Kommentar zu SE 3: Kurs 3 entfällt leider!!!

Kommentar zu SE 4 (Prof. G. Rehm):

Die Annotation einzelner Sätze oder Texte – oder ganzer Korpora – spielt in der linguistischen (und computerlinguistischen) Forschung eine zentrale Rolle. Dieses Seminar umfasst eine Einführung in grundlegende Aspekte der digitalen Annotation und orientiert sich insbesondere an unterschiedlichen Ebenen der Analyse von Texten aber auch von Sätzen sowie intertextuellen Phänomenen. Das Seminar komplementiert die Vorlesung "Textstruktur und Textbedeutung". In dem Kurs bearbeiten wir praktische Beispiele, die die Vorlesung ergänzen, und beschäftigen uns dabei u.a. mit der Frage, wie unterschiedliche Ebenen der Beschreibung von Texten annotiert, d.h. maschinenlesbar repräsentiert und später verarbeitet sowie analysiert werden können. In diesem Zusammenhang werden wir uns auch eine Reihe von Formalismen und Werkzeugen genauer ansehen und praktisch erproben. Hierzu zählt u.a. XML (Extensible Markup Language). Programmierkenntnisse sind für die erfolgreiche Absolvierung dieser Veranstaltung explizit *nicht* notwendig, aber von Vorteil, ebenso wie eine allgemeine Affinität für Computer und Informationstechnologien. Die Literatur für diese Veranstaltung wird vor Semesterstart über die Moodle-Seite des Kurses bekanntgegeben.

Dieses Seminar wird für Modul 4 – Text und Diskurs – im Bachelorstudiengang Germanistische Linguistik angeboten, kann aber auch ohne Teilnahme an der Vorlesung besucht werden.

5220012 Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung)

2 SWS UE	2 LP Fr	12-14	wöch.	SO 22, 0.01	A. Machicao y Priemer
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.102	T. Krause

Zweck der Übung ist es, Werkzeuge und Techniken zu vermitteln, die für die Rezeption linguistischer Literatur, die Durchführung eigener Forschung und die (mündliche bzw. schriftliche) Präsentation fremder bzw. eigener Arbeiten nötig sind. Dies schließt die folgenden Themen ein: wissenschaftliche Methoden, Organisations- und Publikationsformen der Sprachwissenschaft, Recherche-Techniken in Bibliotheken und im Internet, Argumentationsformen in sprachwissenschaftlichen Arbeiten, die Befragung von Informanten, grundlegende korpuslinguistische und psycholinguistische Methoden, Planung und Durchführung einer referierenden oder eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit, sowie die Verwendung von Textverarbeitungs- und Präsentationssoftware.

Bedingung für die Vergabe der Studienpunkte: regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie Anfertigung von Hausaufgaben. Die Materialien werden per Moodle bereitgestellt. Alle wichtigen Daten zu diesem Seminar werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben!

5220096 Wissenschaftliches Schreiben

2 SWS TU	2 LP Mo	18-20	wöch.	DOR 24, 1.102	N.N.
-------------	------------	-------	-------	---------------	------

Modul 5: Sprachgeschichte

Die VL "Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen" wird regulär immer im SoSe angeboten.

5220006 Einführung in die historische Grammatik des Deutschen

2 SWS SE	3 LP Fr	14-16	wöch.	UL 6, 1070	J. Fleischer
-------------	------------	-------	-------	------------	--------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5220013 Tutorium zum GK Einführung in die historische Grammatik des Deutschen

2 SWS TU	2 LP Mo	08-10	wöch.	UL 6, 1070	S. Jandt
-------------	------------	-------	-------	------------	----------

Modul 6: Sprachwandel**5220005 Sprachwandeltheorien**

2 SWS VL	2 LP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	L. Zeige
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5220015 Onomastik

2 SWS SE	3 LP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.401	C. Schiller
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Eigennamen stellen eine interessante und in jeder Hinsicht besondere Klasse der Nomina dar.

Das Seminar gibt einen Überblick über alle Eigennamenklassen (mit besonderem Fokus auf den Personennamen), die theoretischen Grundlagen der Onomastik sowie Aspekte der Namenpragmatik.

Von den Teilnehmern werden ein Seminarreferat und ein Familiennamengutachten erwartet.

Literatur:

Empfohlene Literatur:

Damaris Nübling / Fabian Fahlbusch / Rita Heuser: Namen. Eine Einführung in die Onomastik. Tübingen 2012.

5220014 Berlinisch: Geschichte einer Stadtsprache

2 SWS SE	3 LP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.102	J. Fleischer
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

Das Berlinische, die traditionelle Stadtsprache Berlins, nimmt unter den deutschen Varietäten eine Sonderstellung ein: Diese hochdeutsche Varietät im niederdeutschen Gebiet ist durch Sprachwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen entstanden und weist in Grammatik und Lautung noch manche niederdeutsche Eigentümlichkeit auf. Aufgrund des schon in früherer Zeit durch Mehrsprachigkeit geprägten Settings sind auch zahlreiche ursprünglich nicht-deutsche Lexeme ins Berlinische gekommen, etwas aus dem Französischen und Jiddischen. In der Lehrveranstaltung soll die historische Entwicklung des Berlinischen thematisiert und in Bezug zum Varietätengefüge des Deutschen gesetzt werden.

Literatur:

Schildt, Joachim / Hartmut Schmidt (Hrsg.) (1992): *Berlinisch: Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt*. 2., bearb. Aufl. Berlin: Akademie.

Modul 7: Prozesse sprachlicher Kommunikation / Wahlpflicht

ACHTUNG – Modul wird nur noch im WS angeboten!

5220017 Sprachproduktion und -perzeption

2 SWS	2 LP				
VL	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.101	C. Mooshammer

- Diese Vorlesung beinhaltet die anatomischen und physiologischen Grundlagen der Sprachproduktion (insbesondere Atmung, Phonation und Artikulation), sowie der Perzeption (Gehör und Verarbeitung im Gehirn). Dabei wird jeweils anhand von verschiedenen Aspekten, wie z.B. der Phonation, auf entsprechende Modelle (z.B. Zwei-Massen Modell der Phonation, Quantal Theory, Articulatory Phonology, Motor Theory of Speech Perception) eingegangen. Hierbei wird insbesondere der Zusammenhang zwischen Perzeption und Produktion in den relevanten Theorien der Phonetik und Kognition diskutiert.
- Voraussetzung: Grundlagen der Phonetik und gute Englischkenntnisse
- Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

5220018 Perzeption orthographischer Variationen

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.102	M. Belz

In diesem Seminar wird die Wechselwirkung zwischen Orthographie und Phonetik beleuchtet. Beispielsweise gibt es Hinweise darauf, dass die Orthographie die Aussprache beeinflusst - so findet eine Studie für Lesesprache, dass die Vokallänge des /a/ in länger als in ist, was aufgrund ihrer Homophonie eigentlich unerwartet ist; es scheint, dass das Dehnungs-h einen Einfluss auf die phonetische Vokallänge haben kann. Analog dazu wird im Seminar untersucht, ob die geschriebenen Konsonantencluster phonetisch verschieden realisiert werden (bspw. vs. , vs. und vs.). Im Anschluss daran wird überprüft, ob die Wörter korrekt erkannt werden, oder ob möglicherweise einige orthographische Varianten nur noch etymologisch motiviert sind. Das Seminar umfasst somit einen Teil zur Diskussion der theoretischen Einordnung und einen angewandten Teil, in welchem die Studierenden eine experimentelle Aufnahme und die Datenaufbereitung per Praat vornehmen.

5220016 On-line Messmethoden in der Psycholinguistik

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 1.102	K. Maquate

Wie können Augenbewegungen und Gehirnströme uns helfen, die der Sprachverarbeitung zugrundeliegenden mentalen Prozesse zu erforschen? Das Seminar dient sowohl als theoretische, als auch als praktische Einführung in das empirische Arbeiten in der Psycholinguistik. On-line Messmethoden, wie beispielsweise Eye-tracking und EEG, werden in ihrer Funktionsweise erklärt und anhand von (englischsprachigen) empirischen Befunden diskutiert. In Kleingruppen entwerfen die Studierenden eigene Studienvorschläge.

5220019 Segmentale und prosodische Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Sprachen der Welt (Blockveranstaltung)

2 SWS	3 LP				
SE	Fr	14-18	Einzel (1)		M. Zygis
	Fr	14-18	Einzel (2)		M. Zygis
	Fr	14-18	Einzel (3)		M. Zygis
	Sa	10-14	Einzel (4)		M. Zygis
	Sa	10-14	Einzel (5)		M. Zygis
	Sa	10-14	Einzel (6)		M. Zygis

- 1) findet am 28.10.2022 statt ; Ort aller stattfindenden Veranstaltungen: Leibniz-ZAS; Schützenstraße 18,10117 Berlin, Raum 403
- 2) findet am 04.11.2022 statt
- 3) findet am 18.11.2022 statt
- 4) findet am 29.10.2022 statt
- 5) findet am 05.11.2022 statt
- 6) findet am 19.11.2022 statt

Phonologisch unterscheiden sich die Sprachen der Welt nicht nur in Bezug auf die Phoneme, sondern auch bezüglich der Prosodie. Sprachen verwenden unterschiedliche lexikalische Akzentmuster und ein reiches Repertoire an Intonationsmelodien. Im Seminar werden Phonemsysteme und prosodische Domänen wie Silbe, prosodisches Wort, Phrase und Äußerung und ihre phonetischen Merkmale unter dem Gesichtspunkt der Typologie analysiert. Für ausgewählte Sprachen werden wir auch Experimente durchführen, um prosodische Unterschiede und Ähnlichkeiten zu ermitteln. Darüber hinaus wird auch eine Führung durch die Labore am Leibniz-ZAS angeboten, um die Studierenden mit den neuesten Forschungsmethoden im Bereich der Laborphonologie bekannt zu machen.

Modul 8: Erst- und Zweitspracherwerb / Wahlpflicht

5220020 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit

2 SWS	2 LP				
VL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	N. Gagarina

Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestellungen und Erkenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung und der Mehrsprachigkeitsforschung ein. Ausgehend von der Prämisse, dass Mehrsprachigkeit Potenzial für den Zweitspracherwerb bietet, werden folgende Schwerpunkte gesetzt: lernersprachliche Entwicklungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen insbesondere vor dem Hintergrund lebensweltlicher Mehrsprachigkeit, lernerexterne und lernerinterne Einflussfaktoren auf den Zweitspracherwerb, den Fremdspracherwerb und den (mehrsprachigen) Erstspracherwerb, spracherwerbsförderliche Interaktion, kognitive und affektive Dimensionen individueller Mehrsprachigkeit, Praktiken mehrsprachigen Sprechens, Sprachrepertoires.

5220021 Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik

2 SWS	3 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	SO 22, 0.01	O. Bunk

Im Seminar befassen wir uns unter anderem mit den Grundkonzepten der Sprach(en)politik, erarbeiten, wie sich sprach(en)politische Prozesse in unterschiedlichen gesellschaftlichen Mehrsprachigkeitskonstellationen analysieren lassen und werfen einen Blick auf konkrete sprach(en)politische Entscheidungen, sowohl im deutschsprachigen Raum als auch im globalen Kontext. Dabei betrachten wir auch die Rolle sprachlicher Ideologien und ihre Auswirkungen auf sprach(en)politische Prozesse. Im letzten Drittel des Seminars führen wir in Projektgruppen sprach(en)politische Analyse an ausgewählten Ländern durch und reflektieren die angewandten sprach(en)politischen Entscheidungen vor ihren individuellen Hintergründen kritisch.

5220022 Fremdsprachenakzent

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	C. Mooshammer, S. Wesolek

In diesem Seminar werden Prozesse behandelt, die den phonetischen Fremdspracherwerb steuern, und Probleme, die beim Erlernen neuer Phoneme, Wörter oder rhythmischer und tonaler Strukturen entstehen. Neben theoretischen Modellen werden die Studierenden verschiedene *tools* erlernen um selbstständig Produktions- und Perzeptionsexperimente zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

Literatur:

- Piske, T.; MacKay, I.; Flege, J. (2001). Factors affecting degree of foreign accent in an L2: a review. *Journal of Phonetics* 29, 191-215.

5220023 Zweisprachigkeit und Zweitspracherwerb: ein kritischer Blick

2 SWS	3 LP				
SE	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 1.102	K. Nazarenus

Das Seminar behandelt die Auseinandersetzung mit der Zweisprachigkeit und dem Zweitspracherwerb, deren Auffassung, Definition und Abgrenzung zu anderen Begriffen zentral für den fachlichen Diskurs ist. Dabei stehen unterschiedliche Perspektiven im Vordergrund. Aus der Perspektive Lernender aber auch aus den Bereichen Wissenschaft und Gesellschaft werden diese Begriffe und damit verbundene Konzepte durchleuchtet. Ziel ist es, den Blick für Begriffe und Konzepte, mit denen alltäglich umgegangen wird, zu schärfen und kritisch zu hinterfragen.

Literatur:

Fürstenau, S., & Gomolla, M. (2011). Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Cztinglar, C. (2019). Der Faktor Alter im Zweitspracherwerb: Ein Zusammenspiel individueller und sozialer Einflussfaktoren. In Andrea Ender, Ulrike Greiner & Margareta Strasser (Hrsg.). Deutsch im mehrsprachigen Umfeld. Sprachkompetenzen begreifen, erfassen, fördern in der Sekundarstufe. Hannover: Klett-Kallmeyer.

Modul 9: Sprachliche Variation / Wahlpflicht

5220024 Was andere Sprachen anders machen

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Krifka

Die Sprachen der Erde unterscheiden sich in vielfältiger Weise – und sind doch auch überraschend ähnlich. Die Vorlesung beleuchtet, oft aus dem Blickpunkt des Deutschen, wie Sprachen variieren. Themen: Genus, Numerus und Person, Aktantenmarkierung (Kasus, Kongruenz, Wortstellung; Ergativsprachen und Aktivsprachen), Wortstellungstypen, Aussage-, Frage- und Imperativsätze, Relativ-, Adjunkt- und Argumentsätze, diskurspragmatische Funktionen wie Topik und Fokus, Demonstrative, Tempus-, Modus- und Aspektkategorien sowie Phonemsysteme und Prosodie. Freiwillige Hausaufgaben bereiten auf die Modulprüfung vor.

5220025 Soziolinguistische Erhebungsmethoden

2 SWS	3 LP				
SE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.401	I. Duman Cakir

In diesem Seminar werden ethnographische / qualitative Datenerhebungsmethoden (wie z.B. Linguistic-Landscape, Audio- und Videoaufnahmen, soziolinguistische Interviews, teilnehmende Beobachtung und Feldnotizen sowie Fokusgruppendifkussionen) zur soziolinguistischen Forschung behandelt. Ethnographische Perspektive spielen eine wichtige Rolle bei der Untersuchung der sprachlichen Praktiken und soziolinguistischer Variation, da sie Informationen zum sozialen Kontext, zu den jeweiligen räumlichen

Settings, und den entsprechenden lokal entstandenen kommunikativen Situationen bereitstellen, in welchen die Interaktionen stattfinden. Im Rahmen des Seminars werden zentrale soziolinguistische Fragestellungen und ethnographische Ansätze am Beispiel von unterschiedlichen Settings und Kontexten diskutiert, und mit eigenen Untersuchungen unterschiedliche Erhebungsmethoden und der Umgang mit qualitativen Daten erprobt.

5220026 Sprache(n), Identität und Nation(alismus)

2 SWS	3 LP					
SE	Mi	12-14	wöch.	UL 6, 2093	G. Höhn	

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Rolle von Sprache im Kontext der Ideologie des Nationalismus. Dazu wird zunächst ein kleiner Überblick zu Grundkonzepten der Nationalismusforschung erarbeitet. Daraufhin werden wir diskutieren, welche Rolle der Sprache in (einer Auswahl) der Literatur zugeschrieben wird. Schließlich werden wir uns mit einigen Fallbeispielen beschäftigen. Das Seminar ist lektürebasierend und diskussionsorientiert, d.h. die im Kursplan Literatur sollte zu den einzelnen Sitzungen vorbereitend gelesen werden, sodass wir den Inhalt im Seminar diskutieren können.

5220027 Versprecher

2 SWS	3 LP					
SE	Fällt aus!		wöch.		C. Mooshammer	

Versprecher können auf verschiedenen linguistischen Ebenen auftreten, wie der phonologischen und der lexikalischen. In diesem Seminar werden verschiedene phonologische, phonetische und psycholinguistische Theorien zum Entstehen von Versprechern verglichen, Untersuchungsmethoden vorgestellt und eigene Analysen anhand von Sammlungen durchgeführt. Voraussetzung: Grundlagen der Phonetik und Phonologie

Modul 10: Grammatik III

5220028 Nominale Modifikation

2 SWS	2 LP					
VL	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 1.101	G. Höhn	

Die Vorlesung diskutiert einige Aspekte der Modifikation von Nomen aus syntaktischer und (wenigstens in Grundzügen) semantischer Perspektive. Empirisch beschäftigen wir uns nicht nur mit attributiven Adjektiven und Relativsätzen in Sprachen wie dem Deutschen, sondern werfen auch einen sprachvergleichenden Blick auf sogenannte Linkermorpheme im Zusammenhang mit PP-Modifikatoren, sowie auf adnominale Personenmarkierungen.

5220031 Neue Forschungen in beschränkungs-basierten Theorien

2 SWS	4 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	S. Müller	

5220029 Partikeln

2 SWS	4 LP					
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.401	O. Bunk	

Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Partikeln im Deutschen, wie Modalpartikeln, Fokuspartikeln, Hesitationsmarkern und Diskursmarkern. Wir sehen uns an, wie sich diese kleinen Elemente in grammatischer Hinsicht und in Sprachkontaktsituationen verhalten und welche verschiedenen Funktionen mit ihnen verknüpft sind.

5220030 Propositionale Einstellungen

2 SWS	4 LP					
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	V. Schmitt	

Natürliche Sprachen verfügen über Ausdrücke, die es erlauben, den Inhalt gewisser Satzteile relativ zu dem 'privaten' Zustand anderer Individuen auszuwerten. Wenn ich zum Beispiel sage: 'Der Max glaubt, dass die Susi ein Krokodil besitzt', dann ist es für die Wahrheitsbedingungen dieses Satzes egal, ob Susi tatsächlich ein Krokodil besitzt — es geht nur darum, ob dieses in Max' Version der Welt (also in dem, was er für die tatsächliche Welt hält) der Fall ist.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Bedeutung solcher Ausdrücke (also Ausdrücke wie 'glauben'): Wie genau sind diese in der Lage, die Welt, auf die sich Ausdrücke beziehen, zu 'verschieben'? Zu welchen generellen Annahmen über das Bedeutungsspektrum natürlicher Sprachen zwingen sie uns? Und gibt es Zusammenhänge zu anderen (also nicht-sprachlichen) Komponenten unserer Kognition?

Um die Inhalte dieses Kurses zu verstehen und sich an der Diskussion beteiligen zu können, sind Grundkenntnisse in formaler Semantik unerlässlich — Studierende sollten also eine Einführung in die formale Semantik besucht haben.

Modul 12: Vertiefung/Schwerpunktbildung

Das Modul 12 setzt sich aus den Lehrveranstaltungen der Module 6-11 zusammen. Die gewählten Veranstaltungen dürfen nicht themengleich zu bereits belegten Veranstaltungen sein. Außerdem können Sie auch Seminare aus dem folgenden Zusatzangebot wählen!

Informieren Sie bitte Ihre/n Dozent/in, dass Sie die Lehrveranstaltung für das Modul 12 belegen wollen und deshalb eine abweichende Prüfungsform gemäß der Studienordnung (Essay oder Posterpräsentation) benötigen.

Zusatzangebot

5220094 Sprachideologie aus Mehrsprachigkeitssicht

2 SWS	3 LP				
SE	Di	18-20	wöch.	SO 22, 0.01	O. Bunk

Im Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Zugängen zur Sprachenideologie. Wir sehen uns an, was der Begriff 'Standarddeutsch' bedeutet und impliziert, befassen uns mit Normvorstellungen und mit Einstellungen zu Ein- und Mehrsprachigkeit im deutschen und globalen Kontext. Zudem beschäftigen wir uns mit Effekten von Sprachenideologien auf Sprecher:innen, wie beispielsweise Sprachangst, und mit Auswirkungen auf sprachliche Strukturen.

Modul 14: Praxisorientierung

51 093 Novel Approaches to the Evolution of Language and Cooperation - A Collective Paper Writing Class (englisch)

2 SWS					
PT	Di	18-20	wöch.	UL 6, 1070	A. Aerts, T. von Heiseler

Moodle-Link:
<https://moodle.hu-berlin.de/enrol/index.php?id=114716>

The aim of the tutorial is to collectively write papers on the evolution of cooperation and language—which are both uniquely expressed in humans. Please apply if you are interested in the evolution of language and the human mind and in publishing your first paper. A broad background in the subject area is not required. The most important quality for your participation in this tutorial is your motivation.

In the last semester, we worked on three papers as an interdisciplinary team from five different faculties (biology, sociology, linguistics, philosophy, and mind and brain) at the Humboldt-University of Berlin. One paper is already accepted for publication, another paper is under review, and we have also been accepted to attend a conference.

The deeper aim of the tutorial is to develop a theory on the evolution of the human mind which can be used to reliably build theories on social change. For more information on how to apply please see: <https://tillnikolausvonheiseler.com/how-to-apply-to-collective-paper-writing-class/>.

5220032 Exploring and Archiving Multilingual Corpora: Studies of German, Turkish and English in Berlin

2 SWS	3 LP				
PL	Mi	16-18	wöch. (1)		C. Pfaff
1) Digital					

This course will be devoted to working with corpora collected by Pfaff in a series of research projects carried out in Berlin from 1978 – 2013. The studies focus on the German second language and also the development of the mother tongues / heritage languages and English foreign language of children and adolescents. Data come from four cross-sectional studies of participants growing up with varying degrees of contact with native German peers in their neighborhoods and classrooms and a longitudinal study in a Turkish/German bilingual day care center / preschool which followed the children into the early primary school years. After a brief overview of the studies, their methodologies and selected findings, we will focus on hands-on work with transcripts of audio files, for the older participants, written texts in German and their first, second or foreign languages.

5220033 Akademisches Schreiben (Blockveranstaltung)

2 SWS	3 LP				
PL		09-13 14-16	Block (1) Block (2)	DOR 24, 3.103 DOR 24, 3.103	K. Maquate K. Maquate
1) findet vom 27.02.2023 bis 03.03.2023 statt					
2) findet vom 27.02.2023 bis 03.03.2023 statt					

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse im akademischen Schreiben. Das Verfassen verschiedener Arten wissenschaftlicher Texte wird anhand von Beispielen und Übungen erlernt. Die Besonderheiten wissenschaftlicher Texte werden herausgearbeitet und eingängig erläutert. Die Studierenden verbessern in Übungen ihren akademischen Schreibstil und lernen Abschlussarbeiten dem akademischen Standard angemessen zu verfassen.

53 651 Lautschrift und Transkription / Phonetic transcription

2 SWS	3+1 LP / 4+2 LP				
SE	Di	12-14	wöch. (1)	I118, 315	C. Naumann
1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt					

Kursinhalt:

Das Seminar behandelt Grundlagen der praktischen Phonetik sowie die lautschriftliche Transkription im Internationalen Phonetischen Alphabet (IPA). Ziel der Veranstaltung ist es, die Aussprache ungewohnter Sprachlaute sowie das Lesen von lautschriftlichen Angaben (z.B. in Wörterbüchern) zu trainieren. Außerdem werden wir die Transkription gesprochener Sprache in IPA mittels Computeranwendungen (PRAAT) üben. Dafür werden vor allem Sprachaufnahmen afrikanischer und asiatischer Sprachen herangezogen.

This seminar presents the basics of applied phonetics and transcription in the International Phonetic Alphabet (IPA). It is meant to train the pronunciation of less familiar speech sounds and to read phonetic representations (such as in dictionaries). We will practice the phonetic transcription of speech by means of computer applications (PRAAT), whereby recordings especially from African and Asian languages are used.

Lernziele:

- Grundkenntnisse in Phonetik
- Training von Aussprache und Lesen von Lauten des Internationalen Phonetischen Alphabets
- Transkribieren in PRAAT (Freeware, <http://www.fon.hum.uva.nl/praat/>)

Kursbewertung:

Wöchentliche Transkriptionsübungen als Hausaufgabe ab ca. 3. Sitzung = Voraussetzung für erfolgreiche Teilnahme

- keine formalen Voraussetzungen
- bitte eigenen Laptop mitbringen

Prüfung:

Prüfungsform: Hausarbeit oder Portfolioprfung

Abgabedatum 31.03.2023

Bachelorstudiengang Historische Linguistik

Modul 1: Grundlagen der Linguistik

5220008 GK - Grundkurs Linguistik

4 SWS GK	5 LP Fr	08-12	wöch.	SO 22, 0.01	M. Belz, A. Machicao y Priemer
GK	Do	12-16	wöch.	SO 22, 0.01	S. Döring, J. Rott
GK	Di Fr	12-14 10-12	wöch. wöch.	UL 6, 2093 UL 6, 2093	E. Schlachter E. Schlachter
GK	Mo	14-18	wöch.	SO 22, 0.01	H. Hirschmann
GK	Mo	10-14	wöch.	DOR 24, 1.102	S. Müller

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5220004 Deutsche Grammatik

2 SWS UE	2 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	A. Sauermann
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.102	L. Zeige
UE	Do	08-10	wöch.	SO 22, 0.01	H. Hirschmann
UE	Fr	12-14	wöch.	UL 6, 1070	E. Schlachter
UE	Mi	12-14	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier
UE	Mi	14-16	wöch.	SO 22, 0.01	E. Meier

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5220009 Tutorium zum GK Linguistik

2 SWS TU	2 LP Mi	08-10	wöch.	UL 6, 1070	F. Groth
TU	Mo	18-20	wöch.	SO 22, 0.01	I. Furkert
TU	Do	16-18	wöch.	SO 22, 0.01	E. Spath

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul 2: Einführung in die historische Linguistik

5220035 Einführung in die historische Linguistik

2 SWS GK	3 LP Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.102	J. Fleischer
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

Der Grundkurs gibt eine Einführung in den Forschungsgegenstand, in die grundlegenden Frage- und Zielstellungen und in die komplexe Methodik der Historischen Linguistik. Es werden die zwei großen Aufgabenfelder der Historischen Linguistik vorgestellt: die Beschreibung und Rekonstruktion älterer belegter und nichtbelegter Sprachen und die Erklärung von Sprachwandelprozessen. Neben dem zentralen Thema der genetischen Sprachverwandtschaft (Sprachfamilien) werden auch areale und typologische Sprachähnlichkeiten diskutiert.

Literatur:

- Campbell, Lyle (2004): Historical Linguistics. An Introduction. 2. überarb. Aufl. Edinburgh.;
Crowly, Terry (1997): An Introduction to Historical Linguistics. 3. Aufl. Oxford.

5220012 **Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung)**

2 SWS UE	2 LP Fr	12-14	wöch.	SO 22, 0.01	A. Machicao y Priemer
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.102	T. Krause

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Schwerpunkt Germanistik

Modul 5: Sprachstufen des Deutschen I

5220036 **Althochdeutsch**

2 SWS SE	3 LP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.007	C. Becker
-------------	------------	-------	-------	---------------	-----------

Diese Lehrveranstaltung hat das Ziel, die Grundlagen der althochdeutschen Sprachstufe zu vermitteln. Drei Grundpfeiler dieser Kompetenz sind die Fähigkeit, althochdeutsche Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs zu übersetzen, die spezifischen Besonderheiten der althochdeutschen Überlieferungslage zu berücksichtigen und den aktuellen Forschungsstand zum Althochdeutschen zu überblicken. Als historische Sprachstufe ohne Standard- oder Leitvarietät erfordert der Umgang mit dem Althochdeutschen ein Bewusstsein für sprachliche Variation, das durch die Anwendung des Referenzkorpus Altdeutsch trainiert wird.

Literatur:

- Braune, Wilhelm; Heidermanns, Frank (2018): Althochdeutsche Grammatik I. 16th ed. Berlin/Boston: De Gruyter Inc (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. A, v.5/1). Online verfügbar unter <https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=5157838>.
- Schmidt, Wilhelm (2013): Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. Unter Mitarbeit von Elisabeth Berner, Norbert Richard, Wolf Max Pfütze, Sieglinde Czichocki, Gisela Trempelmann, Rolf Bock und Siegfried Zschunke. 11. Aufl. Stuttgart: Hirzel.
- Schrod, Richard (2004): Althochdeutsche Grammatik II. Syntax. Berlin (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. A). Online verfügbar unter <http://www.degruyter.com/doi/book/10.1515/9783110930870>.
- Sonderegger, Stefan (2003): Althochdeutsche Sprache und Literatur. 3. Aufl. Berlin, New York: Walter de Gruyter.
- Speyer, Augustin (2007): Germanische Sprachen. Ein Überblick. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

5220037 **Mittelhochdeutsch**

2 SWS SE	3 LP Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.007	E. Meier
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreten sprachlichen Materials mit den phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Besonderheiten des Mittelhochdeutschen (1050-1350) und erörtern deren Rolle und Bedeutung für die Entwicklung des Gegenwartsdeutschen. Ziel des Seminars ist die selbständige Anwendung der sprachwissenschaftlichen Techniken der Erschließung, der Analyse und der Interpretation mittelhochdeutscher Texte unter Einbezug von sprachhistorischen Hilfsmitteln.

Literatur:

Paul, Hermann (2007): Mittelhochdeutsche Grammatik. 25. Aufl. überarbeitet von Thomas Klein u. a. Tübingen
Lexer, Matthias (1992): Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, 38. Aufl. Stuttgart / Leipzig
Klein, Thomas (Hrsg.) (2009): Mittelhochdeutsche Grammatik. Bd. 3: Wortbildung. Tübingen

Modul 7: Sprache im historischen Wandel

5220005 **Sprachwandeltheorien**

2 SWS VL	2 LP Do	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	L. Zeige
-------------	------------	-------	-------	---------------	----------

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

5220014 **Berlinisch: Geschichte einer Stadtsprache**

2 SWS SE	3 LP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.102	J. Fleischer
-------------	------------	-------	-------	---------------	--------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

5220015 **Onomastik**

2 SWS SE	3 LP Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.401	C. Schiller
-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Modul 8: Sprachliche Variation (Zusatzangebot)

5220024 Was andere Sprachen anders machen

2 SWS	2 LP					
VL	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Krifka	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5220025 Soziolinguistische Erhebungsmethoden

2 SWS	3 LP					
SE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 1.401	I. Duman Cakir	

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5220026 Sprache(n), Identität und Nation(alismus)

2 SWS	3 LP					
SE	Mi	12-14	wöch.	UL 6, 2093	G. Höhn	

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

Modul 9: Indogermanische Sprachzweige I

5220038 Indoiranisch

2 SWS	2 LP					
VL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	W. Hock	

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die indoiranischen Sprachen von ihrer ersten Bezeugung bis zu modernen Fortsetzungen. Im Zentrum stehen jedoch die am frühesten bezeugten Sprachen Altindisch (Vedisch), Altpersisch und Avestisch und ihre Entwicklung aus der indogermanischen Grundsprache. Die angenommene Zwischenstufe, das Urindoiranische, gilt in der Forschung als eine der bestbegründeten sog. 'Sprachgemeinschaften' oder 'Zwischengrundsprachen'. Daher werden unter vergleichendem Aspekt auch die Kriterien besprochen, die als Argumente für den Ansatz einer solchen gemeinsamen Vorstufe des indischen und iranischen Sprachzweigs angeführt werden.

Literatur:

Cowgill, Warren, Manfred Mayrhofer 1986. Indogermanische Grammatik. Band I. Heidelberg 1986, 23-30 sowie die Artikel 25.-31. zum Indischen und Iranischen in Band 1 (2017) sowie die Artikel 110.-113. in Band 3 (2018) von Klein, Jared S., Brian D. Joseph & Matthias Fritz (Hgg.). 2017-2018. *Handbook of comparative and historical Indo-European linguistics*. Berlin: de Gruyter Mouton. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Handbooks of Linguistics and Communication Science (HSK); 41/1-3).

5220039 Altpersisch

2 SWS	3 LP					
UE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	A. Feulner	

Von den altiranischen Sprachen haben nur zwei, Avestisch und Altpersisch, schriftliche Zeugnisse hinterlassen. Das Altpersische, im wesentlichen ein südwestiranischer Dialekt, ist als Repräsentationssprache aus den Königsinschriften der Achämeniden dynasty (6.-4. Jh. v.Chr.), vor allem der Großkönige Dareios I. (522-486) und seines Nachfolgers Xerxes I. (486-465) bekannt. Da diese in einer speziellen Keilschrift abgefassten Texte "datiert werden können und, von Fehlern, Verbesserungen und Veränderungen durch Kopisten frei, im Original erhalten blieben, bilden sie die einzigen authentischen Zeugnisse einer altiranischen Mundart" (Schmitt 1989: 56).

Die Veranstaltung bietet einen Überblick zum historischen Hintergrund und eine in sich geschlossene Einführung in Überlieferung, Schrift und Grammatik. Begleitend lesen wir das 'Testament' Dareios' I., die untere Grabinschrift an der Felswand von Naqš-e Rostam, sowie Ausschnitte aus der großen Inschrift des Dareios am Felsen von Bisutün: diese erste und umfangreichste altpersische Inschrift ist zugleich der älteste datierbare iranische Text überhaupt.

Zur Einführung geeignete Literatur:

Rüdiger Schmitt (1989), "Altpersisch", in ---, Hg., *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, 56-85.

Literatur:

Bubeník, Vít (1983): *The Phonological Interpretation of Ancient Greek: A Pandialectal Analysis*. Toronto/Buffalo/London: University of Toronto Press.

Horrocks, Geoffrey (2010): *Greek. A History of the Language and Its Speakers*. 2. Aufl. Blackwell. [Paperback 2014].

Rix, Helmut (1992): *Historische Grammatik des Griechischen. Laut- und Formenlehre*. 2., korr. Aufl. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Schwyzler, Eduard (1953): *Griechische Grammatik. Auf der Grundlage von Karl Brugmanns griechischer Grammatik. Erster Band. Allgemeiner Teil. Lautlehre. Wortbildung. Flexion*. München: Beck.

Schwerpunkt Indogermanistik

Modul 9: Indogermanische Sprachzweige I

5220038 Indoiranisch

2 SWS	2 LP					
VL	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	W. Hock	

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

5220039	Altpersisch	2 SWS UE	3 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	A. Feulner
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							

Modul 11: Indogermanische Sprachzweige II

5220038	Indoiranisch	2 SWS VL	2 LP Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	W. Hock
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							

5220039	Altpersisch	2 SWS UE	3 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	A. Feulner
detaillierte Beschreibung siehe S. 14							

Modul 12: Sanskrit

5220040	Sanskrit I	2 SWS UE	3 LP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Freiberg
----------------	-------------------	-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Das Sanskrit bildet neben dem Griechischen traditionell eine der wichtigsten Säulen der indogermanistischen Sprachvergleichen und Rekonstruktion. Außerdem handelt es sich um eine bis heute gepflegte Kultur- und Gelehrtensprache mit umfangreicher Literatur. Zu den in klassischem Sanskrit verfassten Werken zählen etwa das Epos *Maha #bha #rata*, und Ka#lida#sas Drama *Šakuntala* # sowie diverse wissenschaftliche und philosophische Texte. Im ersten Teil dieser auf zwei Semester angelegten Übung sollen Schriftsystem, Phonologie und Morphologie des klassischen Sanskrit eingeübt sowie vereinzelt sprachhistorisch erläutert werden. Als Grundlage dafür dient Otters *Grundkurs Sanskrit*. Die Teilnehmer werden gebeten, sich dieses Lehrbuch bis zur 2. Sitzung des Kurses zu beschaffen.

Literatur:

Otter, Felix (2018). *Grundkurs Sanskrit*. 2., korr. u. erg. Aufl. Bremen: Hempen.

Mayrhofer, Manfred (1978). *Sanskrit-Grammatik mit sprachvergleichenden Erläuterungen*. 3., durchges. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (*Sammlung Götschen* 2207).

Ziegler, Sabine (2012). *Klassisches Sanskrit*. Wiesbaden: Reichert (*Kurzgrammatiken indogermanischer Sprachen und Sprachstufen* 1).

5220041	Tutorium Sanskrit	2 SWS TU	2 LP Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.007	Z. van Stek
----------------	--------------------------	-------------	------------	-------	-------	---------------	-------------

Modul 13: Forschungsthemen in der Indogermanistik

5220042	Gliederung des Indogermanischen	2 SWS SE	3 LP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.138	L. Kahl
----------------	--	-------------	------------	-------	-------	---------------	---------

Modul 14: Sprache und Theorie

5220043	Baltisches und Indogermanisches Verbum	2 SWS SE	3 LP Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 1.504	W. Hock, O. Vanhala
----------------	---	-------------	------------	-------	-------	---------------	------------------------

Das Seminar erweitert die im Strukturkurs Litauisch im Sommersemester erworbenen Kenntnisse der synchronen Grammatik durch die historisch-vergleichende Perspektive. Im Zentrum steht das baltische, insbesondere das altlitauische Verbum, das sich sowohl in seinem Kategorienbestand als auch in der formalen Ausgestaltung der morphosyntaktischen Kategorien stark von den anderen altindogermanischen Sprachen, sogar von den nächstverwandten slavischen unterscheidet. Themen sind u.a. die synchrone Verwendungsweise und die historisch-sprachvergleichende Betrachtung der verbalen Suffixe und Präfixe (z.B. lit. *-inėti*, *-styti*, lit., lett. *pa -*, apr. *po -*) und ihrer Funktionen, Ausdrucksmöglichkeiten von Aktionsarten und Valenzänderungen durch Präfigierung und Suffigierung sowie synchrone Tendenzen in der Bildung von Präsens- und Infinitivstämmen (athematische Verben,

sta -Suffix, Nasalinfix und die Suffixe -ē-ti mit den Präsensstämmen -ēja / -a / -i und -inēti, -inēja usw.). Durch begleitende Lektüre altlitauischer Textabschnitte aus Willents *Euangelias bei Epiftolas* (1579) mit sprachvergleichenden Erläuterungen werden die grammatischen Kenntnisse des (Alt)litauischen ausgebaut.

Literatur:

Dini, Pietro Umberto. 2014. *Foundations of Baltic Languages*. Vilnius: Eugrimas UAB. Schmalstieg, William R. 2000. *The historical morphology of the Baltic verb*. Washington D.C.: Institute for the study of man. (*JIES*, monographs; 37). Stang, Christian S. 1942. *Das slavische und baltische Verbum*. Oslo: Dybwad. Stang, Christian S. 1966. *Vergleichende Grammatik der Baltischen Sprachen*. Oslo, Bergen, Tromsø: Uni-versitetsforlaget.

Modul 17: Praxisorientierung

51 093 Novel Approaches to the Evolution of Language and Cooperation - A Collective Paper Writing Class (englisch)
 2 SWS
 PT Di 18-20 wöch. UL 6, 1070 A. Aerts, T. von Heiseler
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5220032 Exploring and Archiving Multilingual Corpora: Studies of German, Turkish and English in Berlin
 2 SWS 3 LP
 PL Mi 16-18 wöch. (1) C. Pfaff
 1) Digital
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5220033 Akademisches Schreiben (Blockveranstaltung)
 2 SWS 3 LP
 PL 09-13 Block (1) DOR 24, 3.103 K. Maquate
 14-16 Block (2) DOR 24, 3.103 K. Maquate
 1) findet vom 27.02.2023 bis 03.03.2023 statt
 2) findet vom 27.02.2023 bis 03.03.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

53 651 Lautschrift und Transkription / Phonetic transcription
 2 SWS 3+1 LP / 4+2 LP
 SE Di 12-14 wöch. (1) I118, 315 C. Naumann
 1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

Zertifikatsstudium "Deutsch im Mehrsprachigkeitskontext"

Modul 1: Mehrsprachigkeit

5220044 Sprachkontakt: Sprachliche Konstruktionen. Mehrsprachige, kontrastive und spracherwerbliche Zugänge
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.138 B. Zhang

König von Ungarn, der Heilige Stephan, deutete zu Beginn des 11. Jahrhunderts in seinem politischen Testament darauf hin, dass es ein armes und bedauernswertes Reich wäre, in dem nur eine Sprache gesprochen und in dem nur eine Sitte herrschen würde. In jeder Gesellschaft bzw. Kultur finden Sprachkontakte permanent und dynamisch in allen möglichen Formen und Kommunikationssituationen statt.

In diesem Seminar untersuchen wir zusammen sprachliche Konstruktionen im mehrsprachigen, kontrastiven und spracherwerblichen Kontext. Ausgehend von einigen ausgewählten gebrauchsbasierten Grammatik- bzw. Erwerbstheorien (z. B. Kognitive Konstruktionsgrammatik und gebrauchsbasiertes Spracherwerbsmodell) behandeln wir schrittweise, wie man sprachliche Konstruktionen erwirbt, wie man sie deskriptiv beschreibt und welche Aspekte man bei der Vermittlung der Sprachfertigkeiten in einem multilingualen Setting besonders beachten soll.

Prüfung: Hausarbeit - (bis 12 Seiten/24.000 Zeichen)

Literatur:

Brigitta Busch (2021): *Mehrsprachigkeit*. 3. Auflage. Wien: facultas.
 Elisabeth Zima (2021): *Einführung in die gebrauchsbasierte Kognitive Linguistik*. Berlin: de Gruyter.
 Gisela Klann-Delius (2016): *Spracherwerb. Eine Einführung*. 3. Auflage. Stuttgart: J. B. Metzler.
 Gisela Zifonun (2021): *Das Deutsche als europäische Sprache. Ein Porträt*. Berlin: de Gruyter.

5220045 Sprachstrukturen von Herkunfts- und Heritagesprachen (Blockveranstaltung)

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	16-20	Einzel (1)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
	Fr	16-20	Einzel (2)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
	Fr	16-20	Einzel (3)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
	Sa	09-16	Einzel (4)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
	Sa	09-16	Einzel (5)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
	Sa	09-16	Einzel (6)	DOR 24, 1.401	N. Topaj
1) findet am 02.12.2022 statt					
2) findet am 06.01.2023 statt					
3) findet am 20.01.2023 statt					
4) findet am 03.12.2022 statt					
5) findet am 07.01.2023 statt					
6) findet am 21.01.2023 statt					

Im Seminar werden Strukturen von mehreren Sprachen, die in Deutschland gesprochen werden, u.a. aus der Spracherwerbsperspektive genauer betrachtet, am Beispiel von Sprachportraits aus "Das mehrsprachige Klassenzimmer" (Krifka et al. 2014). Dabei werden wir uns auch mit sprachlichen Veränderungen im mehrsprachigen Kontext unter Berücksichtigung von strukturellen und sozialpolitischen Dimensionen beschäftigen. Darüber hinaus wird die Definitionsproblematik der Begriffe wie Erst-, Zweit-, Familien-, Herkunfts- und Heritagesprachen thematisiert.

Modul 2: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Erwerb und Vermittlung

5220046 Zweit- und Fremdsprachendidaktik

2 SWS	4 LP				
SE	Di	08-10	wöch.	SchöA10-11, 3.40	N. Schumacher

Vor dem Hintergrund der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung vermittelt das Seminar grundlegende Erkenntnisse über die DaZ-Didaktik im Zusammenhang mit Deutschdidaktik, DaF-/ Fremdsprachendidaktik und Sprachbildung/sprachsensiblem Fachunterricht. Besondere Schwerpunkte bilden Mehrsprachigkeitsdidaktik mit Optionen der Vermittlung von mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, Wortschatz und Grammatik in heterogenen Schulklassen und Sprachkursen sowie Sprachförderung und Sprachdiagnose. Die Studierenden setzen didaktisch-methodische Prinzipien wie Kompetenzorientierung, Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung, Interaktionsorientierung und insbesondere Verfahren der Aufmerksamkeitslenkung wie Formfokussierung in der konkreten Entwicklung von diagnosebasierten Sprachfördersequenzen für den Unterricht um.

5220048 Zweit- und Fremdsprachenerwerb

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.138	A. Sauermann

Das Seminar vermittelt Kenntnisse über Einflussfaktoren (z.B. Input, Erwerbskontext, soziale Faktoren, Alter, Transfer, kognitive und affektive Faktoren) auf den Zwei- und Fremdspracherwerb des Deutschen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, empirische Studien kritisch zu diskutieren und einzuordnen. Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

Modul 3: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in der Praxis

5220047 Praxiskolloquium

2 SWS	2 LP				
CO	Di	10-12	wöch.	SchöA10-11, 3.40	N. Schumacher

In diesem Kolloquium reflektieren die Studierenden die didaktischen, methodischen und inhaltlichen Fragen, die sich während des Praktikums ergeben. Die an der jeweiligen Praktikumeinrichtung durchgeführten kriteriengeleiteten Hospitationen werden vor- und nachbereitet, Unterrichtsbeobachtungen werden präsentiert und analysiert. Konkrete Herausforderungen und Potenziale, die sich aus dem eigenen didaktischen Handeln insbesondere auch in individuellen, additiven Sprachförderformaten ergeben, werden reflektiert. Besondere Schwerpunkte bilden Mehrsprachigkeit und sprachförderliches Handeln in der Interaktion. Die Studierenden werden durch das Kolloquium in ihrem Lernprozess während des Praktikums begleitet und erhalten dabei zudem einen Einblick in verschiedene Unterrichtskontexte des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache.

Masterstudiengänge

Master Linguistik (Studienordnung 2018)

Modul 1: Theoretische Grundlagen I

5220057 Phonetik/Phonologie

2 SWS	4 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 1.401	C. Mooshammer

Der Kurs bietet einen Überblick über die Teildisziplinen Phonetik und Phonologie, wobei der Schwerpunkt auf der Phonetik liegen wird. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden bezüglich phonetischer Transkription, IPA, Artikulation, Akustik, Perzeption, lexikalischer Phonologie und Optimalitätstheorie auf einen gemeinsamen Stand zu bringen. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Themen besteht ein wichtiger Teil aus Übungen, z.B. Transkription, akustische Analysen und das Lesen von Sonagrammen, Perzeptionstests mittels Praat, Silbensegmentation.

Literatur:

- Pompino-Marschall, B. (3 2009), Einführung in die Phonetik. Berlin: de Gruyter. [Kap. 1, 4-6]
- Hall, T.A. (2000), Phonologie. Eine Einführung. Berlin: de Gruyter. [Kap. 1-5]

5220058 Morphologie/Lexikon

2 SWS	4 LP					
SE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 1.401	H. Hirschmann	

Das Seminar sattelt auf den Vorkenntnissen zur Wortbildung und Flexion des Deutschen auf und widmet sich insbesondere den Schnittstellen der Morphologie zur Phonologie, Syntax, Semantik und Graphematik (Wortschreibung). Hierbei wird auch auf den Übergangsbereich der Morphologie zur Syntax anhand von Verbpartikeln, Affixoiden und anderen Phänomenen eingegangen. Außerdem werden verschiedene Lexikonbegriffe, wie z. B. der des mentalen Lexikons, beleuchtet.

vorbereitende Literatur:

- Booij, Geert; Lehmann, Christian; Mugdan, Joachim (Hg., 2000): Morphologie: ein internationales Handbuch zur Flexion und Wortbildung (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 17.1). Berlin; Walter de Gruyter.

Modul 2: Theoretische Grundlagen II

5220059 Syntax: Grammatiktheorien

2 SWS	4 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 1.401	S. Müller	

In dieser Veranstaltung wird von den Teilnehmern am Computer ein Grammatikfragment für das Deutsche entwickelt. Mit dem Grammatikentwicklungssystem TRALE, das zur Zeit zur Entwicklung von Grammatiken für das Deutsche, Dänische, Persische, Englische, Spanische, Französische und Polnische verwendet wird, werden kleine Grammatikfragmente verändert und erweitert. Morphologische, syntaktische und semantische Eigenschaften des Deutschen werden repräsentiert.

Lexikoneinträge für einzelne Verben und Beschreibungen für Verbklassen werden formuliert, Kongruenzbedingungen (Subjekt-Verb-Kongruenz) werden in die Grammatik aufgenommen, Adjunkte und Komplemente behandelt. Verallgemeinerungen für das Lexikon sollen durch das Formulieren von Lexikonregeln und das Klassifizieren der Lexikoneinträge gewonnen werden.

<http://hpsg.fu-berlin.de/~stefan/Lehre/S2020/ge.html>

5220060 Semantik/Semantics (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 1.102	G. Höhn	

This course provides an introduction to formal semantics based on the framework of Heim & Kratzer (1998). Starting from the basics of formal logic, we will see how the lambda-calculus is employed for modelling the semantics of basic natural language expressions.

Modul 3: Empirische Grundlagen

5220061 Einführung in die Statistik

4 SWS	4 LP					
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.305	T. Krause	
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.305	T. Krause	

Diese Einführung in Statistik bietet einen Überblick über die Grundbegriffe der Statistik, verschiedene Methoden der Datenexploration und dazugehörige Auswertungsverfahren. Sie beinhaltet die praktische Anwendung der theoretischen Kenntnisse in Übungen, für die die Statistiksoftware R benutzt wird. Vorkenntnisse in R oder einer anderen Programmiersprache sind nicht nötig.

Grundkenntnisse in der Benutzung von Kommandozeilen (auch Konsole oder Terminal genannt) sind in Vorbereitung auf den Kurs hilfreich.

Ein kurzes Tutorial, dass Sie in Vorbereitung des Kurses bearbeiten können, finden Sie z.B. unter https://tutorial.djangogirls.org/de/intro_to_command_line/

5220071 Nominal person: theoretical background and data elicitation (englisch)

2 SWS	4 LP					
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	G. Höhn	

The term nominal person is used here to refer to formal means of indicating personhood on nominal expressions, i.e. the inclusion/exclusion of the author and/or addressee of an utterance in the reference set of the expression.

This includes phenomena like adnominal pronoun constructions (e.g. English "we linguists"), clitic person markers and unagreement phenomena

This seminar will be concerned with crosslinguistic variation in expressions of nominal person and issues concerning the collection of corresponding empirical data (native speaker elicitation, grammatical descriptions, corpus studies).

Participants should produce a small empirical study on a related phenomenon in a language/language family of their choice.

5220072 Analyzing data from eye-tracking during reading experiments (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.138	V. Pescuma

This course intends to offer skills and tools to autonomously analyze data from eye-tracking during reading experiments. Notions regarding eye-tracking measures related to reading will be complemented by practical analysis sessions (tutorial-like) using RStudio and linear mixed-effects models to analyze the data. The course will be held in English. Basic knowledge of eye-tracking and of R (RStudio) is desirable.

5220073 Experimente in der Psycholinguistik (Blockseminar) (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Sa	08-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.103	P. Knöferle
		08-16	Block (2)	DOR 24, 3.103	P. Knöferle

1) findet am 10.12.2022 statt ; ACHTUNG Terminverschiebung--> neu: 10.12.22
2) findet vom 12.10.2022 bis 14.10.2022 statt

This course deals with eye-tracking as a method with a focus on register studies. Students will be shown how to design an eye-tracking experiment; how to prepare or modify experiment materials; how to conduct a mini eye-tracking experiment; how to analyze the data descriptively, and how to present the results. At the end of the course students should have a grasp of important issues in experimental design, and know the key steps involved in conducting and descriptively analyzing data from eye-tracking studies. They will also have learnt how to summarize experimental results. The language of instruction is English. The number of participants is limited to 10 students. The course will in parts be conducted in the eye-tracking labs of the psycholinguistics groups.

5220074 Datenauswertung und Datenerhebung im Berlinischen

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	J. Fleischer

Das Berlinische, die traditionelle, durch Sprachwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen im 18. und 19. Jh. entstandene traditionelle Stadtsprache Berlins, stößt schon seit dem 19. Jahrhundert auf sprachwissenschaftliches Interesse und wurde beispielsweise in von linguistisch nicht geschulten Personen geschriebenen Texten und in Tonaufnahmen festgehalten. Im Seminar sollen, nach einer kurze Einführungsphase zum Berlinischen, verschiedene Datenquellen und Techniken des Auswertens und Erhebens sprachlicher Daten vorgestellt und anhand eigener Projekte zum Berlinischen in die Praxis umgesetzt werden.

5250055 Introduction to Machine Learning in the Digital Humanities (englisch)

2 SWS	3 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	UL 6, 3001	M. Egg, E. Kordoni

1) findet vom 20.10.2022 bis 16.02.2023 statt

Modul 4: Sprachstruktur (Wahlpflicht)**5220075 Konditionale: Semantik, Pragmatik und ihre Rolle in der Diskussion zu menschlichem Schlussvermögen**

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 1.401	V. Schmitt

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Konditionalsätzen wie deutsch 'Wenn das Licht an ist, dann ist der Max im Büro' oder auch 'Wenn das Licht an wäre, dann wäre der Max im Büro' und (scheinbar) bedeutungsgleichen formalen Varianten. Wie wir im Seminar sehen werden, sind solche Sätze auch für einen Teil der kognitionspsychologischen Literatur zu menschlichem Schließen relevant, was es umso wichtiger macht, eine genaue semantische Analyse dieser natürlichsprachlichen Ausdrücke zu erarbeiten. Wir werden deshalb im Kurs die wichtigsten Vorschläge zur Semantik und Pragmatik von Konditionalsätzen diskutieren — auch, in dem wir immer wieder gemeinsam die empirischen Eigenschaften von Konditionalsätzen untersuchen — und versuchen, zu verstehen, welche Fragen immer noch unbeantwortet sind. Um die Inhalte dieses Kurses zu verstehen und sich an der Diskussion beteiligen zu können, sind Grundkenntnisse in formaler Semantik unerlässlich — Studierende sollten also eine Einführung in die formale Semantik besucht haben.

5260069 Sprachenübergreifend: Nominalphrasen: Semantik, Syntax, Pragmatik

2 SWS	2 LP / 3 LP / 4 LP				
SE	Fr	14-18	14tgl. (1)	DOR 65, 561	B. Gehrke

1) findet vom 21.10.2022 bis 18.02.2023 statt

Dieses Seminar widmet sich der Semantik, Syntax und Pragmatik von Nominalphrasen (NPs) und behandelt unter anderem Themen wie NPs als Prädikate vs. Argumente, Referenz, Definitheit, Spezifität, Quantifizierung, NP- vs. DP-Syntax. Dabei werden wir vor allem artikellose Sprachen, wie die slawischen Sprachen, mit Sprachen vergleichen, die über Artikel verfügen, wie z.B. die germanischen und romanischen Sprachen. Für die Lektüre der zumeist englischsprachigen Literatur werden ausreichende passive Englischkenntnisse vorausgesetzt.

5260096 Sprachenübergreifend: Satzverknüpfung und Satzgrenzen in slawischen Sprachen

2 SWS 2 LP / 4 LP
SE Mo 10-12 wöch. (1) DOR 65, 530 L. Szucsich
1) findet vom 17.10.2022 bis 18.02.2023 statt

Im Seminar werden verschiedene sprachliche Phänomene in slawischen Sprachen diskutiert, die im Zusammenhang mit Satzverknüpfungen, d.h. komplexen Sätzen, auftreten. Dabei wird in erster Linie das Verhältnis unterschiedlicher Nebensatztypen zum Hauptsatz besprochen. In manchen Nebensatzkonstellationen spielt die Satzgrenze zwischen Neben- und Hauptsatz keine Rolle (z.B. können im BKS oder Tschechischen bei infiniten Nebensatzeinbettungen Klitika aus dem Nebensatz im Hauptsatz auftreten; der Genitiv der Negation kann im Polnischen über Satzgrenzen verlangt werden; es kommt zu semantischen Abhängigkeiten etwa bei konjunktivischen, "subjunktiven" Nebensätzen). Für andere Phänomene (z.B. Fragesatzbildung) spielen Satzgrenzen hingegen eine wichtige Rolle. Die genannten Phänomene werden im Rahmen transformationsgrammatischer Ansätze diskutiert.

Als Arbeitsleistungen sind Kurzpräsentationen und etwa 4 Aufgabenlösungen zu Grundlagenliteratur vorgesehen.
(Für Studierende nicht-slawistischer Studiengänge: Aktive Kenntnisse slawischer Sprachen sind nicht erforderlich).

5250054a Morpho-semantics (englisch)

2 SWS
SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.502 A. Alexiadou
1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt

Modul 5: Sprachverarbeitung (Wahlpflicht)

5220076 Mentale Repräsentationen: Embodiment

2 SWS 4 LP
SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 1.401 K. Maquate

Im Seminar werden grundlegende Ansätze aus der kognitiven Linguistik und Psychologie vorgestellt. Das Seminar vermittelt verschiedene Ansätze kognitiver Organisation. Im Fokus steht die Frage wie sich Wissen und symbolische Ausdrucksmittel auf Objekte und Ereignisse in der Welt beziehen. Die verschiedenen mentalen „Formate“ werden anhand von englischsprachigen Übersichtsartikeln und empirischen Studien diskutiert. Ziel ist es, die unterschiedlichen Ansätze miteinander zu vergleichen, Unterschiede herauszuarbeiten und die verschiedenen Ansätze kritisch zu hinterfragen. Das Seminar setzt eine hohe Diskussionsbereitschaft voraus.

5220077 Models of grounded language processing (deutsch-englisch)

2 SWS 4 LP
SE Do 08-10 wöch. DOR 24, 1.102 P. Knöferle

In this class we will read and discuss original papers detailing theoretical positions on the topic of grounding language processing. In that process, participants will learn how to approach scientific articles in English. Of particular interest are topics related to the relationship between language and (language users in) the world. We will discuss questions like "How do models ground language via dialogue and alignment?", "How does attention contribute to link language and social knowledge to (language users in) the world?", "How do different models capture social aspects of language knowledge and processing?" and "How do models capture biases in language processing and use?" Course languages: German and English.

5250055 Introduction to Machine Learning in the Digital Humanities (englisch)

2 SWS 3 LP
SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 3001 M. Egg,
E. Kordoni
1) findet vom 20.10.2022 bis 16.02.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 6: Sprachwandel und Variation (Wahlpflicht)

5220078 Historische Korpora (vierstündig)

4 SWS 8 LP
SE Do 14-16 wöch. (1) DOR 24, 1.401 A. Lüdeling
Do 16-18 wöch. (2) DOR 24, 1.401 T. Krause
1) Teil 1 (Sprachwandel) : Hintergründe und Analyse
2) Teil 2 (Variation): Aufbau, Annotation, korpusling. Auswertung

Die historische Linguistik ist notwendigerweise korpusbasiert - es gibt ja keine anderen Daten. Die (digitale) Aufbereitung und Auswertung von historischen Korpora ist aber herausfordernd - so sind nicht alle Textsorten überliefert, die Texte sind viel weniger standardisiert als heute, man weiß oft wenig über die Autor*innen etc. In diesem Seminar wollen wir anhand des RIDGES-Korpus, das Kräutertexte aus vier Jahrhunderten enthält, lernen, wie man ein historisches Korpus konzipiert, erstellt und auswertet. Dabei wird uns die Frage leiten, wie das Deutsche sich zu einer Wissenschaftssprache entwickelt hat. Wir werden selbst Kräutertexte aus dem 19. Jahrhundert digitalisieren, annotieren und auswerten und uns dabei immer wieder auch mit den historischen Entwicklungen beschäftigen, unter denen diese Texte entstanden sind. Dabei können Sie in Gruppen an eigenen kleinen Forschungsfragen arbeiten.

Dieses Seminar ist vierstündig (Donnerstags 14 bis 18 Uhr) und entspricht 2 Seminaren im Modul 6 (8 LP).

Organisatorisches:

5220079 Sprachwandeltheorien

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.102	L. Zeige

Das Seminar bietet einen vertieften Einblick in ausgewählte Sprachwandeltheorien. Die Studierenden sollen Sprachwandeltheorien verstehen lernen, ihre theoretischen Prämissen und Implikationen erkennen und lernen, die in ihnen enthaltenen Erklärungspotenziale präzise zu bestimmen und zu beschreiben. Neben dem Theoriebau ist dabei auch das Verhältnis von Theorie und zeitgeschichtlichem Kontext (Personen, Schulen, technische Errungenschaften, akademische Praktiken) Gegenstand der Betrachtung.

Für MA-Studierende mit BA-Abschluss einer anderen Hochschule wird der freiwillige Besuch der Überblicksvorlesung ‚Sprachwandeltheorien‘ aus dem Programm des BA Germanistische bzw. Historische Linguistik empfohlen.

5220080 Drag Language

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.102	O. Bunk

Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Sprache von Drag-Künstler:innen. Dabei werfen wir einen Blick auf grammatische, lexikalische und pragmatische Faktoren und betrachten, wie Drag-Sprache zur Konstruktion von Identität beiträgt. Wir gehen dabei zunächst von der Forschung zur englischsprachigen Drag-Sprache aus und erarbeiten in Projekten, inwiefern Erkenntnisse aus dem Englischen auf das Deutsche übertragbar sind. Das Seminar beinhaltet eine Exkursion und die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Literatur ist Voraussetzung.

5260036 Sprachenübergreifend: Syntaktischer Wandel im Sprachvergleich

2 SWS	2 LP / 3 LP / 4 LP				
SE	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 65, 530	R. Meyer

1) findet vom 20.10.2022 bis 18.02.2023 statt

Wie verändern sich Sprachen über historische Zeiträume hinweg? Lassen sich systematische, sprachinterne Gründe und Motivationen für diachrone Entwicklungsverläufe finden? Gibt es dafür Regeln oder Tendenzen, oder auch bewusste Einflussnahme durch Sprachpuristen? Wie wirken sich der Einfluss anderer Sprachen oder auch außersprachliche Faktoren aus? Dieses sprachübergreifend angelegte Seminar stellt in den Mittelpunkt, wie und warum sich Sprachen im Laufe ihrer Geschichte langfristig, aber auch kurzfristig – etwa im Laufe eines Jahrhunderts – gewandelt haben. Dabei konzentrieren wir uns auf Phänomene der Syntax und gehen sprachvergleichend vor, d.h. wir betrachten mindestens slawische, germanische und romanische Sprachen, je nach Wünschen und Vorkenntnissen der Teilnehmer*innen auch weitere. Alle Beispiele werden selbstverständlich so kommentiert, dass der Kurs für Slawist*innen und für Nicht-Slawist*innen gleichermaßen ertragreich sein wird.

Modul 7: Sprachvergleich und Typologie (Wahlpflicht)

5220071 Nominal person: theoretical background and data elicitation (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	G. Höhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5220081 Sanskrit

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Freiberg

Das Sanskrit bildet neben dem Griechischen traditionell eine der wichtigsten Säulen der indogermanistischen Sprachvergleichung und Rekonstruktion. Außerdem handelt es sich um eine bis heute gepflegte Kultur- und Gelehrtensprache mit umfangreicher Literatur. Zu den in klassischem Sanskrit verfassten Werken zählen etwa das Epos *Maha #bha #rata*, und Ka#lida#sas Drama *Šakuntala #* sowie diverse wissenschaftliche und philosophische Texte.

Im ersten Teil dieser auf zwei Semester angelegten Übung sollen Schriftsystem, Phonologie und Morphologie des klassischen Sanskrit eingeübt sowie vereinzelt sprachhistorisch erläutert werden.

Als Grundlage dafür dient Otters *Grundkurs Sanskrit*. Die Teilnehmer werden gebeten, sich dieses Lehrbuch bis zur 2. Sitzung des Kurses zu beschaffen.

Literatur:

Otter, Felix (2018). *Grundkurs Sanskrit*. 2., korr. u. erg. Aufl. Bremen: Hempen.

Mayrhofer, Manfred (1978). *Sanskrit-Grammatik mit sprachvergleichenden Erläuterungen*. 3., durchges. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (*Sammlung Götschen* 2207).

Ziegler, Sabine (2012). *Klassisches Sanskrit*. Wiesbaden: Reichert (*Kurzgrammatiken indogermanischer Sprachen und Sprachstufen* 1).

5220082 Lettisch

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Schiller

Der Kurs ist als praktischer Sprachkurs konzipiert, der elementare Kenntnisse des Lettischen vermittelt und für Anfänger geeignet ist.

Empfohlene Literatur:

Priedīte, Aija; Ludden, Andreas (2002): Lettisch intensiv! Das Lehrbuch der lettischen Sprache. 3., korrigierte Aufl. Hamburg: Bibliotheca Baltica.

Forssman, Berthold (2001), Lettische Grammatik. Dettelbach.

53 726	Ubangi-Sprachen im typologischen Vergleich / Ubangi languages in typological comparison					
	2 SWS	8+5 LP				
	FS	Di	14-16	wöch. (1)	I118, 410	T. Güldemann
	1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt					

Kursinhalt/Course content:

Der Kurs beschäftigt sich mit Ubangi-Sprachen in Zentralafrika, die allgemein der großen Niger-Kongo-Familie zugeordnet werden. Unabhängig ihrer noch zu klärenden genealogischen Beziehung weisen die Ubangi-Sprachen einen gehörigen Grad struktureller Ähnlichkeit auf. Diese Homogenität involviert auch seltene typologische Merkmale, wie z.B. labial-velare Konsonanten im Lautsystem oder die Umkehr der Abhängigkeitsrelation in von Qualitätsausdrücken modifizierten Nominalkonstruktionen alias "dependency reversal" (an Stelle von kanonischen Adjektiven) in der Syntax. Der Kurs hat zum Ziel diese Sprachgruppe vorzustellen, indem grundlegende typologische Eigenschaften behandelt werden wie z.B. Lautsystem, Wortstellung, grammatische Relationen, morphologische Komplexität, und nominale Klassifikation und Modifikation. Kursteilnehmer(innen) widmen sich dabei über das gesamte Semester hinweg der Bearbeitung einer Einzelsprache und stellen ihre auf den zugänglichen Quellen beruhenden Analyseergebnisse im Kurs vor.

The course deals with the Ubangi languages in Central Africa, which are generally assigned to the large Niger-Congo family. Irrespective of their genealogical relations, which still remain to be determined in detail, the languages display a considerable amount of structural similarity. This homogeneity involves also rare typological traits, for example, labial-velar consonants in the sound system or so-called "dependency reversal" in noun-modifier constructions (instead of canonical adjectives) in the syntax. The course has the goal to present this language group by discussing basic typological features like, e.g., sound system, word order, grammatical relations, morphological complexity, and nominal classification and modification. On the basis of all available sources, course participants will deal over the entire semester with a particular language and present their results of analysis.

Lernziele:

Lesen, Verstehen und Interpretation von linguistischen Primärdaten und deren Analyse und zwischensprachlicher Vergleich

Kursbewertung:

Teilnahme; Hauslektüre; vollständige und pünktliche Erfüllung von Hausaufgaben; Übernahme, Bearbeitung und regelmäßige Vorstellung einer spezifischen Einzelsprache

Prüfung:

Anfertigung einer Hausarbeit

Modul 8: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit (Wahlpflicht)

5220083	Speech development as a dynamic process (deutsch-englisch)				
2 SWS	4 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.103	D. Abakarova
5220084	Erwerb sprachlicher Variation				
2 SWS	4 LP				
SE	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.138	A. Sauermann

Das Seminar vermittelt Kenntnisse im Erwerb sprachlicher Variation (z.B. Registern, Dialekte). Die Studierende werden in die Lage versetzt empirische Studien kritisch zu diskutieren und einzuordnen, sowie Phänomene sprachlicher Variation mit empirischen Methoden zu erfassen und zu analysieren. Literaturhinweise werden im Kurs gegeben.

5250127	Second Language Acquisition (englisch)				
2 SWS	3 LP / 4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch. (1)	DOR 24, 1.401	G. Iordachioia
1) findet vom 19.10.2022 bis 15.02.2023 statt					

In this seminar we are concerned with second language acquisition from a theoretical linguistic perspective. We will start with a few background sessions on general aspects of second language acquisition and then proceed with a tighter focus on empirical studies and theoretical hypotheses on the acquisition of tense and aspect by second language learners of English and other languages.

Modul 9: Forschungsmodul

-> Das hier zusätzlich zu wählende Seminar entstammt bevorzugt dem Bereich, in dem auch die Masterarbeit angefertigt werden soll (siehe Wahlpflichtbereiche) und darf nicht anderweitig verbucht sein!

->Die Präsentation im Kolloquium gilt als Modulabschlussprüfung und ist im Prüfungsbüro anmeldepflichtig.

5220062 Kolloquium Phonetik und Korpuslinguistik

2 SWS	2 LP					
CO	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 3.308	A. Lüdeling, C. Mooshammer	

Im gemeinsamen Forschungskolloquium der Bereiche Korpuslinguistik und Phonetik werden Vorträge zu korpuslinguistisch und phonetisch relevanten Themen gehalten. Neben Vorträgen von externen Referent*innen gibt es auch Präsentationen laufender Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten (explizit auch *work in progress*).

5220063 Kolloquium Syntax und Semantik

2 SWS	2 LP					
CO	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.401	S. Müller, E. Verhoeven	

In dieser Veranstaltung werden Präsentationen zu laufenden Forschungs- und Abschlussarbeiten auf allen Qualifikationsstufen (Bachelor, Master, Promotion) aus den Bereichen Syntax und Semantik gehalten. Zusätzlich gibt es Termine, an denen eingeladene externe Wissenschaftler*innen vortragen. Die Veranstaltung findet als wöchentliches Zoom-Meeting statt.

5220064 Kolloquium Psycholinguistik (deutsch-englisch)

2 SWS	2 LP					
CO	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.007	P. Knöferle	

The colloquium has a focus on research in psycholinguistics. Initial classes will focus on conveying know-how related to conducting research (e.g., a very brief introduction to Latex, forms and protocols, ethics in research, or how to prepare for an interview are example topics). Based on oral presentations and discussion, colloquium participants will gain insight into methods employed in investigating language processing and language learning. The language of instruction is English. For the schedule see also <https://amor.cms.hu-berlin.de/~knoferp/styled-4/>

5220065 Kolloquium Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachvariation

2 SWS	2 LP					
CO	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.103	H. Wiese	

Das Kolloquium dient der Entwicklung, Bearbeitung und Diskussion von Forschungs- und Qualifikationsarbeiten (Master, Promotion) zu Themen aus den Bereichen Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Sprachvariation. Neben eingeladenen Vorträgen werden eigene Arbeiten in unterschiedlichen Stadien der Fertigstellung präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Master Linguistik (Studienordnung 2014) ---> auslaufend

Lehrangebot für Pflichtmodule nur noch im Master Linguistik 2018 enthalten!

Bei Fragen bitte in der Studienfachberatung melden!

Modul 4: Germanistische Linguistik I -Diachronie

5220079 Sprachwandeltheorien

2 SWS	4 LP					
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 1.102	L. Zeige	

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5260036 Sprachenübergreifend: Syntaktischer Wandel im Sprachvergleich

2 SWS	2 LP / 3 LP / 4 LP					
SE	Do	10-12	wöch. (1)	DOR 65, 530	R. Meyer	

1) findet vom 20.10.2022 bis 18.02.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Modul 6: Germanistische Linguistik III: Forschungsliteratur

5220066 Betreutes Selbststudium

2 SWS						
SpeSe			wöch. (1)		J. Fleischer, A. Lüdeling, C. Mooshammer, S. Müller, V. Schmitt	

1) Nach Anmeldung über AGNES bitte Kontakt zum gewählten Hochschullehrer/ zur gewählten Hochschullehrerin aufnehmen!

5220063 Kolloquium Syntax und Semantik
 2 SWS 2 LP
 CO Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.401 S. Müller,
 E. Verhoeven

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

5220062 Kolloquium Phonetik und Korpuslinguistik
 2 SWS 2 LP
 CO Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.308 A. Lüdeling,
 C. Mooshammer

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Modul 7: Anglistische Linguistik I - Synchronie

5220076 Mentale Repräsentationen: Embodiment
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 1.401 K. Maquate

detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5250054a Morpho-semantics (englisch)
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.502 A. Alexiadou
 1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5250055 Introduction to Machine Learning in the Digital Humanities (englisch)
 2 SWS 3 LP
 SE Do 10-12 wöch. (1) UL 6, 3001 M. Egg,
 E. Kordoní
 1) findet vom 20.10.2022 bis 16.02.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 9: Anglistische Linguistik III - Forschungsliteratur

5220067 Betreutes Selbststudium (englisch)
 2 SWS
 SpeSe wöch. (1) A. Alexiadou,
 M. Egg
 1) Bitte VOR erfolgter Anmeldung in AGNES Kontakt mit der/dem gewählten Hochschullehrer/in aufnehmen.

Modul 10: Theoretische Linguistik I -Morphosyntax

ACHTUNG:

Zwei Sprachkurse in diesem Modul sind unzulässig! Abschluss des Moduls nur mit Besuch eines theoriebezogenen Seminars möglich! - Theoriebezogene Lehrangebote immer im Sommersemester!

5220081 Sanskrit
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.138 C. Freiberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5220082 Lettisch
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.138 C. Schiller

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 726 Ubangi-Sprachen im typologischen Vergleich / Ubangi languages in typological comparison
 2 SWS 8+5 LP
 FS Di 14-16 wöch. (1) I118, 410 T. Güldemann
 1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul 11: Theoretische Linguistik II - Typologie

- 5220071 Nominal person: theoretical background and data elicitation (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Do 12-14 wöch. DOR 24, 3.103 G. Höhn
detaillierte Beschreibung siehe S. 18
- 5220081 Sanskrit**
 2 SWS 4 LP
 SE Mo 16-18 wöch. DOR 24, 3.138 C. Freiberg
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 5220082 Lettisch**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 12-14 wöch. DOR 24, 3.138 C. Schiller
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 5250054a Morpho-semantics (englisch)**
 2 SWS
 SE Di 10-12 wöch. (1) DOR 24, 1.502 A. Alexiadou
 1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 53 726 Ubangi-Sprachen im typologischen Vergleich / Ubangi languages in typological comparison**
 2 SWS 8+5 LP
 FS Di 14-16 wöch. (1) I118, 410 T. Güldemann
 1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul 12: Theoretische Linguistik III: Forschungsliteratur

- 5220063 Kolloquium Syntax und Semantik**
 2 SWS 2 LP
 CO Di 16-18 wöch. DOR 24, 1.401 S. Müller,
 E. Verhoeven
detaillierte Beschreibung siehe S. 23
- 5220068 Betreutes Selbststudium**
 2 SWS
 SpeSe wöch. (1) A. Alexiadou,
 M. Krifka,
 V. Schmitt,
 E. Verhoeven
 1) Bitte VOR Anmeldung in AGNES Kontakt mit der/dem gewählten Hochschullehrer/in aufnehmen!

Modul 13: Sprache & Kognition I -Spracherwerb und mentales Lexikon

- 5220073 Experimente in der Psycholinguistik (Blockseminar) (englisch)**
 2 SWS 4 LP
 SE Sa 08-16 Einzel (1) DOR 24, 3.103 P. Knöferle
 08-16 Block (2) DOR 24, 3.103 P. Knöferle
 1) findet am 10.12.2022 statt ; ACHTUNG Terminverschiebung--> neu: 10.12.22
 2) findet vom 12.10.2022 bis 14.10.2022 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 19
- 5220076 Mentale Repräsentationen: Embodiment**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 10-12 wöch. DOR 24, 1.401 K. Maquate
detaillierte Beschreibung siehe S. 20
- 5220084 Erwerb sprachlicher Variation**
 2 SWS 4 LP
 SE Mi 08-10 wöch. DOR 24, 3.138 A. Sauermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Modul 15: Sprache & Kognition III: Forschungsliteratur

5220069 Betreutes Selbststudium

2 SWS
SpeSe

wöch. (1)

N. Gagarina,
P. Knöferle,
C. Mooshammer

1) Nach Vereinbarung

5220064 Kolloquium Psycholinguistik (deutsch-englisch)

2 SWS
CO

2 LP
Do

10-12

wöch.

DOR 24, 3.007

P. Knöferle

detaillierte Beschreibung siehe S. 23

Master Historische Linguistik (Studienordnung 2014 und 2018)

Modul 1: Sprachhistorische Forschungsliteratur

5220070 Betreutes Selbststudium - Sprachhistorische Forschungsliteratur

2 SWS
SE

8 LP

wöch. (1)

J. Fleischer,
W. Hock

1) Termine nach Vereinbarung

Das Modul, das an den Anfang des Studienprogramms gestellt ist, dient zur Sicherung bzw. Vertiefung von Wissensbeständen, die im Masterstudium vorausgesetzt werden. Die Studierenden machen sich vertraut mit forschungsgeschichtlich zentralen Arbeiten zu den theoretischen Grundlagen der Historischen Linguistik, zur Indogermanistik sowie zu bestimmten Einzelphilologien. Durch individuell vereinbarte Lektürepakete werden die Studierenden je nach Vorwissen an Originalliteratur herangeführt und damit in die Lage versetzt, fachwissenschaftliche Diskussionen eigenständig zu beurteilen. Die Lektürepakete verteilen sich auf die Themenblöcke Theorie und Empirie mit den Gebieten Theoretische Linguistik und Historische Linguistik einerseits und deutsche Sprachgeschichte und Latein andererseits. Aus jedem Themenblock wird je nach Vorwissen individuell eines der beiden Gebiete vereinbart. Die Lektürepakete werden von den Studierenden unter Anleitung im Selbststudium erarbeitet.

Modul 2: Theoretische Grundlagen der Linguistik

5220057 Phonetik/Phonologie

2 SWS
SE

4 LP
Di

10-12

wöch.

DOR 24, 1.401

C. Mooshammer

detaillierte Beschreibung siehe S. 17

5220058 Morphologie/Lexikon

2 SWS
SE

4 LP
Di

12-14

wöch.

DOR 24, 1.401

H. Hirschmann

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

Modul 3: Theoretische Grundlagen der historischen Linguistik

5220079 Sprachwandeltheorien

2 SWS
SE

4 LP
Do

12-14

wöch.

DOR 24, 1.102

L. Zeige

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

Modul 4: Sprache und Text

ACHTUNG:

Modul 4, 5 und 6 müssen bis Ende des 3. Semesters abgeschlossen werden; die zugehörigen Lehrveranstaltungen können zwischen dem 1. und 3. Semester frei gewählt werden.

5220082 Lettisch

2 SWS
SE

4 LP
Mi

12-14

wöch.

DOR 24, 3.138

C. Schiller

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5220086 Altenglische Prosa und Dichtung

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.007	A. Feulner

In diesem Seminar soll eine Auswahl aus der umfangreichen und vielfältigen altenglischen Literatur, die uns in verschiedenen altenglischen Dialekten aus der Zeit zwischen dem ausgehenden 7. und dem beginnenden 12. Jahrhundert n.Chr. erhalten geblieben ist, gelesen und vor ihrem kulturhistorischen Hintergrund erläutert werden.

Auf dem Seminarplan stehen unter anderem Ausschnitte aus spätwestsächsischen Bibeltexten und aus der *Angelsächsischen Chronik*, aus bedeutender frühwestsächsischer Übersetzungsliteratur der Zeit Alfreds d.Gr., aus *Beowulf* und der *Battle of Maldon*, dazu Rätsel und Zaubersprüche, Rechtstexte und medizinische Rezepte.

Literatur wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Modul 5: Sprache und Struktur

5220081 Sanskrit

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Freiberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5220086 Altenglische Prosa und Dichtung

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.007	A. Feulner

detaillierte Beschreibung siehe S. 27

5220087 Nordseegermanische Sprachen

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	16:00-18:30	14tgl. (1)		R. Lühr

1) Digitale Lehrveranstaltung

Als nordseegermanische Sprachen (oder ingwäonische Sprachen) werden in der Sprachwissenschaft verschiedene germanische Varietäten bezeichnet, die um die Mitte des ersten Jahrhunderts im Nordseegebiet verbreitet waren und gemeinsame Merkmale aufwiesen. Als Abkömmlinge dieser Varietäten gelten das [Friesische](#), das [Niedersächsische](#) und das [Altenglische](#) bzw. [Englische](#), Sprachen, die dementsprechend auch heute häufig noch als Nordseegermanisch klassifiziert werden. Auch das [Niederfränkische](#) bzw. [Niederländische](#) wird manchmal hierzu gerechnet. Typische nordseegermanische Merkmale, sogenannte „Ingwäonismen“, sind vor allem im Friesischen und Englischen zu finden. Das Niedersächsische hat durch die frühe Anbindung an das [Fränkische](#) bzw. [Hochdeutsche](#) viele nordseegermanische Charakteristika eingebüßt.

Die nordseegermanischen werden Besonderheiten werden je nach Sprache untersucht und dem Althochdeutschen gegenübergestellt.

Hans Frede Nielsen: *Frisian and the Grouping of the Older Germanic Languages*. In: [Horst Haider Munske](#) (Hrsg.): *Handbuch des Friesischen*. = *Handbook of Frisian Studies*. Niemeyer, Tübingen 2001, S. 81–104.

Modul 6: Sprache und Geschichte

5220088 Altpersisch

2 SWS	4 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	A. Feulner

Von den altiranischen Sprachen haben nur zwei, Avestisch und Altpersisch, schriftliche Zeugnisse hinterlassen. Das Altpersische, im wesentlichen ein südwestiranischer Dialekt, ist als Repräsentationssprache aus den Königsinschriften der Achaimenidendynastie (6.-4. Jh. v.Chr.), vor allem der Großkönige Dareios I. (522-486) und seines Nachfolgers Xerxes I. (486-465) bekannt. Da diese in einer speziellen Keilschrift abgefassten Texte datiert werden können und, von Fehlern, Verbesserungen und Veränderungen durch Kopisten frei, im Original erhalten blieben, bilden sie die einzigen authentischen Zeugnisse einer altiranischen Mundart“ (Schmitt 1989: 56).

Die Veranstaltung bietet einen Überblick zum historischen Hintergrund und eine in sich geschlossene Einführung in Überlieferung, Schrift und Grammatik. Begleitend lesen wir das 'Testament' Dareios' I., die untere Grabinschrift an der Felswand von Naqš-e Rostam, sowie Ausschnitte aus der großen Inschrift des Dareios am Felsen von Bisutūn: diese erste und umfangreichste altpersische Inschrift ist zugleich der älteste datierbare iranische Text überhaupt.

Zur Einführung geeignete Literatur:

Rüdiger Schmitt (1989), "Altpersisch", in ---, Hg., *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, 56-85.

5220089 Altpolnisch

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.007	W. Hock

Das Seminar führt in Sprache und Texte der altpolnischen Periode ein, die von Mitte des 12. bis in die ersten Dekaden des 16. Jahrhunderts reicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Textlektüre und daran anknüpfend philologische und linguistische Fragen in syn- und diachroner Perspektive. Kenntnisse der Morphologie einer älteren Sprachstufe einer oder mehrerer slavischer Sprachen ist von Vorteil. Bereitschaft zur Übernahme eines Referats wird erwartet.

Literatur:

Gehrmann, Maria, Gerd Hentschel & Thomas Menzel. 1999. *Textlehrbuch zum Altpolnischen. Eine exemplarische Einführung in das altpolnische Schrifttum bis 1543 für die universitäre Lehre*. Oldenburg: BIS, Bibliotheks- und Informationssystem der Universität.
Kuraszkiewicz, Władysław. 1981. *Historische Grammatik der polnischen Sprache*. München: Verlag Otto Sagner.

Modul 7: Forschungsmodul

5220090 Exploration eines Forschungsfeldes

2 SWS	4 LP				
SE	Di	14-15	wöch. (1)	DOR 24, 3.103	J. Fleischer, W. Hock

1) Termine nach Vereinbarung

Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung der Studierenden auf ihre Masterarbeit. Sie sollen lernen, Forschungsfelder zu explorieren, Fragestellungen zu identifizieren und Untersuchungsstrategien zu entwickeln, die es ihnen erlauben, die identifizierten Fragestellungen ganz oder teilweise zu beantworten. Darüber hinaus vermittelt dieses Modul grundlegende Forschungstechniken und -methoden der Historischen Linguistik. Es macht damit vertraut, welche Datenquellen und welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wie sprachhistorische Daten ermittelt und auf ihre Zuverlässigkeit hin überprüft werden.

5220091 Forschungstechniken und Forschungsmethoden

2 SWS	3 LP				
SE	Di	15-16	wöch. (1)	DOR 24, 3.103	J. Fleischer, W. Hock

1) Termine nach Vereinbarung

Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung der Studierenden auf ihre Masterarbeit. Sie sollen lernen, Forschungsfelder zu explorieren, Fragestellungen zu identifizieren und Untersuchungsstrategien zu entwickeln, die es ihnen erlauben, die identifizierten Fragestellungen ganz oder teilweise zu beantworten. Darüber hinaus vermittelt dieses Modul grundlegende Forschungstechniken und -methoden der Historischen Linguistik. Es macht damit vertraut, welche Datenquellen und welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wie sprachhistorische Daten ermittelt und auf ihre Zuverlässigkeit hin überprüft werden.

Modul 9: Methoden linguistischer Datenerhebung - Wahlpflichtbereich

5220061 Einführung in die Statistik

4 SWS	4 LP				
UE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 1.305	T. Krause
	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 1.305	T. Krause

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5220078 Historische Korpora (vierstündig)

4 SWS	8 LP				
SE	Do	14-16	wöch. (1)	DOR 24, 1.401	A. Lüdeling
	Do	16-18	wöch. (2)	DOR 24, 1.401	T. Krause

1) Teil 1 (Sprachwandel) : Hintergründe und Analyse
2) Teil 2 (Variation): Aufbau, Annotation, korpusling. Auswertung
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

5220074 Datenauswertung und Datenerhebung im Berlinischen

2 SWS	4 LP				
SE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.103	J. Fleischer

detaillierte Beschreibung siehe S. 19

Modul 10: Sprachtypologie - Wahlpflichtbereich

5220071 Nominal person: theoretical background and data elicitation (englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.103	G. Höhn

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5220081 Sanskrit

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Freiberg

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5220082 Lettisch

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.138	C. Schiller

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

53 726

**Ubangi-Sprachen im typologischen Vergleich / Ubangi languages in
typological comparison**

2 SWS

8+5 LP

FS

Di

14-16

wöch. (1)

I118, 410

T. Güldemann

1) findet vom 18.10.2022 bis 14.02.2023 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 22

Personenverzeichnis

Person	Seite
Abakarova, Dzhuma, dzhuma.abakarova@hu-berlin.de (Speech development as a dynamic process)	22
Aerts, Anne (Novel Approaches to the Evolution of Language and Cooperation - A Collective Paper Writing Class)	11
Alexiadou, Artemis, Tel. 2093-2316, artemis.alexiadou@hu-berlin.de (Morpho-semantics)	20
Alexiadou, Artemis, Tel. 2093-2316, artemis.alexiadou@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	24
Alexiadou, Artemis, Tel. 2093-2316, artemis.alexiadou@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	25
Becker, Carsten, carsten.becker@hu-berlin.de (Althochdeutsch)	13
Belz, Malte, Tel. 2093-9687, malte.belz@hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Belz, Malte, Tel. 2093-9687, malte.belz@hu-berlin.de (Perzeption orthographischer Variationen)	8
Bunk, Oliver, oliver.bunk@hu-berlin.de (Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit und Sprachenpolitik)	9
Bunk, Oliver, oliver.bunk@hu-berlin.de (Partikeln)	10
Bunk, Oliver, oliver.bunk@hu-berlin.de (Sprachideologie aus Mehrsprachigkeitssicht)	11
Bunk, Oliver, oliver.bunk@hu-berlin.de (Drag Language)	21
Döring, Sophia, s.doering@rz.hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Duman Cakir, Irem, irem.duman.1@hu-berlin.de (Soziolinguistische Erhebungsmethoden)	9
Egg, Markus, Tel. 2093-2295, markus.egg@rz.hu-berlin.de (Introduction to Machine Learning in the Digital Humanities)	19
Egg, Markus, Tel. 2093-2295 (Betreutes Selbststudium)	24
Felfe, Marc, Tel. 2093-9632, marc.felfe@german.hu-berlin.de (Modelle grammatischer Beschreibung II)	4
Feulner, Anna Helene, Tel. 2093-9779, anna.helene.feulner@rz.hu-berlin.de (Altpersisch)	14
Feulner, Anna Helene, Tel. 2093-9779, anna.helene.feulner@rz.hu-berlin.de (Altenglische Prosa und Dichtung)	27
Feulner, Anna Helene, Tel. 2093-9779, anna.helene.feulner@rz.hu-berlin.de (Altpersisch)	27
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Einführung in die historische Grammatik des Deutschen)	5
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Berlinisch: Geschichte einer Stadtsprache)	7
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Einführung in die historische Linguistik)	12
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Datenauswertung und Datenerhebung im Berlinischen)	19
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	23
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium - Sprachhistorische Forschungsliteratur)	26
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Exploration eines Forschungsfeldes)	28
Fleischer, Jürg, juerg.fleischer@hu-berlin.de (Forschungstechniken und Forschungsmethoden)	28
Freiberg, Cassandra, cassandra.freiberg@hu-berlin.de (Sanskrit I)	15
Freiberg, Cassandra, cassandra.freiberg@hu-berlin.de (Sanskrit)	21
Furkert, Isabell, Isabell.Furkert@hu-berlin.de (Tutorium zum GK Linguistik)	6

Person	Seite
Gagarina, Natalja, Tel. 20192401, gagarina@leibniz-zas.de (Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit)	8
Gagarina, Natalja, Tel. 20192401, gagarina@leibniz-zas.de (Betreutes Selbststudium)	26
Gehrke, Berit, Tel. 030 - 20192422, berit.gehrke@hu-berlin.de (Sprachenübergreifend: Nominalphrasen: Semantik, Syntax, Pragmatik)	19
Groth, Franziska, franziska.groth@hu-berlin.de (Tutorium zum GK Linguistik)	6
Güldemann, Tom, tom.gueldemann@rz.hu-berlin.de (Ubangi-Sprachen im typologischen Vergleich / Ubangi languages in typological comparison)	22
Hirschmann, Hagen, Tel. 2093-9727, hagen.hirschmann@hu-berlin.de (Modelle grammatischer Beschreibung I)	4
Hirschmann, Hagen, Tel. 2093-9727, hagen.hirschmann@hu-berlin.de (Deutsche Grammatik)	4
Hirschmann, Hagen, Tel. 2093-9727, hagen.hirschmann@hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Hirschmann, Hagen, Tel. 2093-9727, hagen.hirschmann@hu-berlin.de (Morphologie/Lexikon)	18
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Indoiranisch)	14
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Baltisches und Indogermanisches Verbum)	15
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium - Sprachhistorische Forschungsliteratur)	26
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Altpolnisch)	27
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Exploration eines Forschungsfeldes)	28
Hock, Wolfgang, Tel. 2093-9622, wolfgang.hock@rz.hu-berlin.de (Forschungstechniken und Forschungsmethoden)	28
Höhn, Georg, georg.hoehn@hu-berlin.de (Sprache(n), Identität und Nation(alismus))	10
Höhn, Georg, georg.hoehn@hu-berlin.de (Nominale Modifikation)	10
Höhn, Georg, georg.hoehn@hu-berlin.de (Semantik/Semantics)	18
Höhn, Georg, georg.hoehn@hu-berlin.de (Nominal person: theoretical background and data elicitation)	18
Iordachioaia, Gianina, gianina.iordachioaia@hu-berlin.de (Second Language Acquisition)	22
Jandt, Stephanie, jandtste@hu-berlin.de (Tutorium zum GK Einführung in die historische Grammatik des Deutschen)	7
Kahl, Lukas, lukas.kahl@hu-berlin.de (Gliederung des Indogermanischen)	15
Kalvelage, Luisa, kalvelal@hu-berlin.de (Wissenschaftliches Schreiben für Programmstudierende)	4
Knöferle, Pia, pia.knoeferle@hu-berlin.de (Experimente in der Psycholinguistik (Blockseminar))	19
Knöferle, Pia, pia.knoeferle@hu-berlin.de (Models of grounded language processing)	20
Knöferle, Pia, pia.knoeferle@hu-berlin.de (Kolloquium Psycholinguistik)	23
Knöferle, Pia, pia.knoeferle@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	26
Kordoni, Evangelia, evangelia.kordoni@anglistik.hu-berlin.de (Introduction to Machine Learning in the Digital Humanities)	19
Krause, Thomas, Tel. 20939771, thomas.krause@hu-berlin.de (Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung))	7
Krause, Thomas, Tel. 20939771, thomas.krause@hu-berlin.de (Einführung in die Statistik)	18
Krause, Thomas, Tel. 20939771, thomas.krause@hu-berlin.de (Historische Korpora (vierstündig))	20
Krifka, Manfred, Tel. 2093-9670, manfred.krifka@rz.hu-berlin.de (Was andere Sprachen anders machen)	9

Person	Seite
Krifka, Manfred, Tel. 2093-9670, manfred.krifka@rz.hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	25
Lüdeling, Anke, Tel. 2093-9799, anke.luedeling@hu-berlin.de (Ebenen der Textanalyse)	6
Lüdeling, Anke, Tel. 2093-9799, anke.luedeling@hu-berlin.de (Historische Korpora (vierstündig))	20
Lüdeling, Anke, Tel. 2093-9799, anke.luedeling@hu-berlin.de (Kolloquium Phonetik und Korpuslinguistik)	23
Lüdeling, Anke, Tel. 2093-9799, anke.luedeling@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	23
Lühr, Rosemarie, rosemarie.luehr@hu-berlin.de (Nordseeegermanische Sprachen)	27
Machicao y Priemer, Antonio, a.machicao.y.priemer@hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Machicao y Priemer, Antonio, a.machicao.y.priemer@hu-berlin.de (Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung))	7
Maquate, Katja, Tel. 9678, katja.muenster@hu-berlin.de (On-line Messmethoden in der Psycholinguistik)	8
Maquate, Katja, Tel. 9678, katja.muenster@hu-berlin.de (Akademisches Schreiben (Blockveranstaltung))	11
Maquate, Katja, Tel. 9678, katja.muenster@hu-berlin.de (Mentale Repräsentationen: Embodiment)	20
Meier, Evdokia, Tel. 2093-9637, eva.meier@hu-berlin.de (Deutsche Grammatik)	4
Meier, Evdokia, Tel. 2093-9637, eva.meier@hu-berlin.de (Einführung in die ältere deutsche Sprache - Mittelhochdeutsch)	5
Meier, Evdokia, Tel. 2093-9637, eva.meier@hu-berlin.de (Mittelhochdeutsch)	13
Meyer, Roland, Tel. 2093-73322, roland.meyer@hu-berlin.de (Sprachenübergreifend: Syntaktischer Wandel im Sprachvergleich)	21
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Sprachproduktion und -perzeption)	8
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Fremdsprachenakzent)	9
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Versprecher)	10
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Phonetik/Phonologie)	17
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Kolloquium Phonetik und Korpuslinguistik)	23
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	23
Mooshammer, Christine, Tel. 2093-9684, christine.mooshammer@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	26
Müller, Stefan, Tel. 2093-9644, St.Mueller@hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Müller, Stefan, Tel. 2093-9644, St.Mueller@hu-berlin.de (Neue Forschungen in beschränkungs-basierten Theorien)	10
Müller, Stefan, Tel. 2093-9644, St.Mueller@hu-berlin.de (Syntax: Grammatiktheorien)	18
Müller, Stefan, Tel. 2093-9644, St.Mueller@hu-berlin.de (Kolloquium Syntax und Semantik)	23
Müller, Stefan, Tel. 2093-9644, St.Mueller@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	23
Naumann, Christfried, christfried.naumann@hu-berlin.de (Lautschrift und Transkription / Phonetic transcription)	11
Nazarenus, Kristina, kristina.nazarenus@hu-berlin.de (Zweisprachigkeit und Zweitspracherwerb: ein kritischer Blick)	9
Pescuma, Valentina Nicole, valentina.nicole.pescuma@hu-berlin.de (Analyzing data from eye-tracking during reading experiments)	19
Pfaff, Carol, carol.pfaff@hu-berlin.de (Exploring and Archiving Multilingual Corpora: Studies of German, Turkish and English in Berlin)	11
Rehm, Georg, georg.rehm@hu-berlin.de (Seminare zu Text und Diskurs)	6

Person	Seite
Rott, Julian, julian.rott@hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Sauermann, Antje, Tel. 2093-9675, antje.sauermann@hu-berlin.de (Deutsche Grammatik)	4
Sauermann, Antje, Tel. 2093-9675, antje.sauermann@hu-berlin.de (Zweit- und Fremdsprachenerwerb)	17
Sauermann, Antje, Tel. 2093-9675, antje.sauermann@hu-berlin.de (Erwerb sprachlicher Variation)	22
Schiller, Christiane, Tel. 9766, christiane.schiller@rz.hu-berlin.de (Onomastik)	7
Schiller, Christiane, Tel. 9766, christiane.schiller@rz.hu-berlin.de (Lettisch)	21
Schlachter, Eva, Tel. 2093-9767, eva.schlachter@rz.hu-berlin.de (Deutsche Grammatik)	4
Schlachter, Eva, Tel. 2093-9767, eva.schlachter@rz.hu-berlin.de (GK - Grundkurs Linguistik)	5
Schmitt, Viola, schmittv@hu-berlin.de (Propositionale Einstellungen)	10
Schmitt, Viola, schmittv@hu-berlin.de (Konditionale: Semantik, Pragmatik und ihre Rolle in der Diskussion zu menschlichem Schlussvermögen)	19
Schmitt, Viola, schmittv@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	23
Schmitt, Viola, schmittv@hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	25
Schumacher, Nicole, Tel. 2093-9683, nicole.schumacher@hu-berlin.de (Zweit- und Fremdsprachendidaktik)	17
Schumacher, Nicole, Tel. 2093-9683, nicole.schumacher@hu-berlin.de (Praxiskolloquium)	17
Spath, Elena, spathele@hu-berlin.de (Tutorium zum GK Linguistik)	6
Szucsich, Luka, Tel. 2093-5198, luka.szucsich@rz.hu-berlin.de (Sprachenübergreifend: Satzverknüpfung und Satzgrenzen in slawischen Sprachen)	20
Topaj, Nathalie, nathalie.topaj.1@hu-berlin.de (Sprachstrukturen von Herkunfts- und Heritagesprachen (Blockveranstaltung))	17
Vanhala, Otso, vanhalot@hu-berlin.de (Baltisches und Indogermanisches Verbum)	15
van Stek, Zacharias, vansaveh@hu-berlin.de (Tutorium Sanskrit)	15
Verhoeven, Elisabeth, Tel. 2093-9796, elisabeth.verhoeven@cms.hu-berlin.de (Kolloquium Syntax und Semantik)	23
Verhoeven, Elisabeth, Tel. 2093-9796, elisabeth.verhoeven@cms.hu-berlin.de (Betreutes Selbststudium)	25
von Heiseler, Till Nikolaus (Novel Approaches to the Evolution of Language and Cooperation - A Collective Paper Writing Class)	11
Wesolek, Sarah, wesolek@leibniz-zas.de (Fremdsprachenakzent)	9
Wiese, Heike, Tel. 20939674, heike.wiese@hu-berlin.de (Kolloquium Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachvariation)	23
Zeige, Lars, Tel. 2093-9677, lars.zeige@rz.hu-berlin.de (Deutsche Grammatik)	4
Zeige, Lars, Tel. 2093-9677, lars.zeige@rz.hu-berlin.de (Sprachwandeltheorien)	4
Zeige, Lars, Tel. 2093-9677, lars.zeige@rz.hu-berlin.de (Sprachwandeltheorien)	21
Zhang, Bin, bin.zhang@hu-berlin.de (Sprachkontakt: Sprachliche Konstruktionen. Mehrsprachige, kontrastive und spracherwerbliche Zugänge)	16
Zobel, Sarah Magdalena, sarah.magdalena.zobel@hu-berlin.de (Seminare zu Text und Diskurs)	6
Zygis, Marzena, zygis@leibniz-zas.de (Segmentale und prosodische Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Sprachen der Welt (Blockveranstaltung))	8

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 65		Dorotheenstraße 65	Boeckh-Haus
I118		Invalidenstraße 118	edison höfe
SchöA10-11		Schönhauser Allee 10-11	Bürogebäude
SO 22		Sophienstraße 22-22a	Institutsgebäude
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
FS	Forschungsseminar
GK	Grundkurs
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PT	Projektstudium
SE	Seminar
SpeSe	Spezialseminar
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung